

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe.)

† = wird nur bar gegeben.

— ohne Aufdruck der Firma des Einsenders
auf dem betr. Buche.)

Eduard Baldamus in Leipzig.

Dedert, E., die Kolonialreiche u. Kolonisations-
objekte der Gegenwart. 2. Ausg. 8°. (240 S.)
* 4.—

Doelter, C., Ueber die Capverden nach dem
Rio Grande u. Futah-Djallon. 2. Ausg.
gr. 8°. (VIII, 263 S. m. Illustr.) 6.—

Meincke, C. E., die Inseln d. Stillen Oceans.
Eine geograph. Monographie. 2 Thle.
2. Ausg. gr. 8°. (VIII, 382 u. VI, 487 S.)
* 21.—

Schwarz, B., Algerien (Küste, Atlas und
Wüste) nach 50 Jahren französischer Herr-
schaft. Reiseschilderung. 2. Ausg. gr. 8°.
(IV, 398 S. m. Illustr.) * 5.—
geb. * 6.—

— die Erschließung der Gebirge von den ältesten
Zeiten bis auf Saussure (1787). 2. Ausg.
gr. 8°. (VIII, 475 S.) * 4.—

— vom deutschen Exil im Skythenlande.
Erlebnisse, Klagen und Aufklärung aus der
Dobrudscha. 2. Ausg. gr. 8°. (130 S.)
* 1. 50

— Frühlingsfahrten durch die Heilstätten
der Riviera, die Insel Korsika sowie das
südliche, westliche u. centrale Frankreich.
2. Ausg. 8°. (235 S.) * 2.—
geb. * 3.—

— Stamerum, Reise in die Hinterlände der Ko-
lonie. 2. Ausg. gr. 8°. (357 S. m. 1 Karte)
* 5.—; geb. * 6.—

— Montenegro. Schilderung e. Reise durch
das Innere nebst Entwurf e. Geographie
d. Landes. 2. Ausg. gr. 8°. (471 S. m.
Illustr.) * 5.—; geb. * 6.—

A. Blažek in Freiwaldau.

Maltende, E., alte u. neue Irrthümer üb. die
Oderquelle. Eine historisch=geograph. Studie.
(Sep.-Abdr.) 8°. (6 S.) * — 20

G. A. Brodmann in Erfurt.

Gleiß, A. A., Geschichtliches üb. die große Glocke,
die übrigen Glocken d. Domes u. einige
Glocken der Severikirche zu Erfurt. 29. Aufl.
8°. (16 S.) * — 25

Ut omnes unum. Auf daß Alle Eins seien.
Katholische Monatsschrift. Correspondenzblatt
zur Verständigg. u. Vereinigg. der getrennten
Christen. Red.: J. Dell. 9. Jahrg. 1888.
Nr. 106. 4°. (2 Vog.) Vierteljährl. * 1.—

G. Dominicus, Verl.-Gto. in Prag.

Frühlingsfestes, d. deutschen, liegende Blätter.
4°. (8 S. m. Illustr.) ** — 75

Fünfundfünzigster Jahrgang.

R. Eisenhardt in Berlin.
† Militär-Zeitung. Organ f. d. Reserve- u.
Landwehr-Offiziere d. Deutschen Heeres. Red.:
Dettinger. 11. Jahrg. 1888. Nr. 28. 4°.
(12 S.) Vierteljährlich * 4.—

Lucas Gräfe in Hamburg.

Behrmann, E., zum Andenken an Hamburgs
Trauer um Kaiser Wilhelms Heimgang. 2
Predigten. 8°. (26 S.) * — 50

A. A. Herbig in Berlin.

Marggraff, E., Précis de l'histoire d'Alle-
magne. 2. Ed. 2. Partie jusqu'en 1871.
8°. (XVI, 200 S.) * 2. 50

6. v. Arriiger in Dortmund.

† Mitteilungen an die Mitglieder d. allgemeinen
deutschen Realshulmänner-Vereins. XIII.
gr. 8°. * — 30

Inhalt: „Des Herrn Ministers v. Geist leiste
Beoten gegen die Erweiterung der Berechtigungen
der Realgymnasien“ v. O. Steinbart. (12 S.)

Orell Füssli & Co., Verlag in Zürich.

Europe, illustrated. Nr. 80 and 81. 8°.
Inhalt: The Brünig Railway from Lucerne to
Interlaken. By J. Hardmeyer. (50 S. m. Illustr.)

Statistik, schweizerische. 71. Lfg. 4°.
* 2.— f. ARZ. Ausg. * 2.—

Inhalt: Pädagogische Prüfung bei der Reueriturung
im Herbst 1887. (VIII, 19 S. m. 1 Karte.)

Emil Roth, Verl.-Buchh. in Gießen.

Gutschmann, e. Rede f. Jung u. Alt, geh. in
der Friedberger Realshule am Tage der
Trauerfeier f. Kaiser Friedrich III. 8°. (11 S.)
— 15

6. Zeel in Dillenburg.

Ortmann, S. H. u. A. Schüßler, naturgeschicht-
licher Anschauungsunterricht f. die Oberstufe
der Volkschule. 3. Abtlg. Das Wichtigste
aus der Mineralogie nebst Anh.: Naturlehre.
gr. 8°. (VI, 137 S.) * 1. 50

6. Herm. Serbe in Leipzig.

† Adressen, 235, der Butter- etc. Handlun-
gen en gros in Oesterreich-Ungarn. 2. Aufl.
Fol. * 6.—

† — 14970, der Colonialwaaren-Handlungen
in Deutschland. 2. Aufl. 2 Abthlg. Fol.
* 60.—

† — 250, der Drogen-Handlungen en gros
in Deutschland. 2. Aufl. Fol. * 5.—

† — 4890, der Drogen-, Chemikalien- u.
Farbwaarenhandlungen in Deutschland.
3. Aufl. Fol. * 45.—

† — 1150 desgl. in Oesterreich-Ungarn
2. Aufl. Fol. * 12.—

† — 350, der Hefefabriken in Deutschland.
2. Aufl. Fol. * 5.—

† — 560, der Kalkbrennereien in Oester-
reich-Ungarn. 2. Aufl. Fol. * 12.—

† — 3875, der Pulver- u. Sprengstoffhand-
lungen in Deutschland. 2. Aufl. Fol.
* 40.—

† — 1300, der Seifen-(Siedereien)-Fabriken
in Oesterreich-Ungarn. 2. Aufl. Fol.
* 30.—

† — 235 desgl. in der Schweiz. 2. Aufl. Fol.
* 10.—

6. Herm. Serbe in Leipzig
ferner:

† — 640, der Stärkefabriken in Deutschland.
2. Aufl. Fol. * 10.—

Julius Springer in Berlin.

Lehmann's, C., Eisenbahn-Karte der Bahn-
gebiete Mittel-Europa's nebst e. Verzeich-
niss der Eisenbahnen in Deutschland,
Oesterreich-Ungarn u. der Schweiz. 12. Aufl.
1888. Bearb. v. L. T. Schultz u. W. Koch.
Fol. Chromolith. Text gr. 8°. (16 S.)

* 1. 50;
auf Leinw. in Leinw.-Deckel * 3. 50

Eugen Ströbel Verlag in Halle.

† Palmié, F., zum Gedächtnis Kaiser Wilhelm I.
u. Kaiser Friedrich III. Gedächtnispredigten.
80. (10 S.) — 15

Norddeutsche Verlagsanstalt C. Goede in Hannover.

Krafft u. Ranke, Präparationen f. die Schul-
lektüre griechischer u. lateinischer Klassiker. 8.
u. 10. Hft. gr. 8°. * — 60

Inhalt: 8. Präparation zu Ovids Metamor-
phosen. Auswahl aus Buch IV—XL Von J. u. J.
Ranke. (45 S.) — 10. Präparation zu Caesar's
Gallischen Kriege. Buch V. Wortunde v. J. u. J.
Ranke. (52 S.)

6. Winckler's Buchh. in Brünn.

Chleborad, F. L., die Unabhängigkeitser-
klärung. Eine Antwort auf die bulgar.
Frage. gr. 8°. (27 S.) * 1.—

Ziellinski, G., der Kirgise. Eine Erzählg.
Uebers. v. S. Lindomir. 16°. (IX, 50 S.)
* — 50

Woerl's Zep.-Gto. in Würzburg.

Woerl's Reisehandbücher. Führer durch Bad
St. Moritz u. Umgebung. 16°. (13 S. m.
Illustr. u. Karte.) * — 50

— dasselbe. Führer f. das Bad Tarasp-Schuls
u. Umgebung. 2. Aufl. 16°. (12 S. m.
3 Karten.) * — 50

Verboten:

Auf Grund § 11 u. 12 des Reichsgesetzes
vom 21. Oktober 1878 gegen die gemeingefähr-
lichen Bestrebungen der Sozialdemokratie:

1) Der sozialdemokratische Della-
tor. Sammlung von ernsten und heiteren
Gedichten. Verlag der Volksbuchhandlung Hot-
tingen-Zürich. 1887.

2) Verhandlungen des Parteitags
der deutschen Sozialdemokratie in St. Gallen.
Abgehalten vom 2. bis 6. Oktober 1887. Ver-
lag der Volksbuchhandlung Hottingen-Zürich.
1888.

3) Sozialdemokratische Bibliothek
XXII. Wissen ist Macht — Macht ist Wissen.
Festrede gehalten zum Stiftungsfest des Dres-
dener Arbeiter-Bildungs-Vereins am 5. Februar
1872. Von Wilhelm Liebknecht. Verlag der
Volksbuchhandlung Hottingen-Zürich. 1888.

4) Vorwärts! Eine Sammlung von Ge-
dichten für das arbeitende Volk. Zürich. Ver-
lag der Volksbuchhandlung in Hottingen 1886
(481 Seiten umfassend.).

Berzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind:

Kapau-Karlowa'sche Buchb. (G. Spangenberg) [34936] in Celle.
Nöldeke, C., Flora d. Fürstentums Lüneburg, d. Herzogt. Lauenburg u. d. freien Stadt Hamburg.
Emil Dominik, Verlag für Kunst und Literatur in Berlin. [34928]
Jungmann, Sophie, der Bergrath. Roman. Wilhelm Engelmann in Leipzig. [34932]
Müller, Max, das Denken im Lichte der Sprache. Aus dem Engl. übersetzt von Engelbert Schneider.
S. Fischer, Verlag in Berlin. [34926]
Zola, E., der Traum.

R. Gaertner's Verlag (G. Henfelder) [34929] in Berlin.
Jahresberichte üb. d. höh. Schulwesen, hrsg. v. C. Rethwisch. II. Jahrg. 1887.
Aug. Gotthold's Verlag in Kaiserslautern. [34918a] Städtewappen.
Carl Gross in Heidelberg. [34933] Anzeige der Vorlesungen an der Univers. Heidelberg W.-S. 1888/89.

Theodor Kau in Kassel. [34930] Allg. Kriegsgeschichte aller Völker u. Zeiten. Abt. IV. Allg. Geschichte der neuesten Zeit von 1795—1802. Hrsg. v. Fürst N. S. Galitzin. Aus dem Russ. überf. v. Strocius. Schlussband.
R. & A. Voelker in Leipzig. [34938] Danielson, J. R., die nordische Frage in d. J. 1746—51.
Georg Weiß in Heidelberg. [34937] Hansjakob, Heinrich, Wilde Kirchen.

Nichtamtlicher Teil.

George Routledge.

Dieser berühmte Londoner Verleger hat sich jetzt, nach einer sechzigjährigen Thätigkeit, ins Privatleben zurückgezogen, ein Schritt, welcher von einer Anzahl seiner Freunde durch ein ihm gegebenes Abschiedssessen gefeiert wurde. Den auf ihn ausgebrachten Festtoast beantwortete er damit, daß er eine kurze Skizze seiner geschäftlichen Entwicklung und seiner Erfolge gab, aus welcher wir, bei dem großen Ruhm, den die Firma Routledge auch in Deutschland besitzt, Nachstehendes mitteilen wollen.

Ich begann meine Lehrzeit, sagte der Geehrte, im Juni 1827 bei Mr. Charles Thurnam zu Carlisle, und beendigte sie daselbst am 3. September 1833. Mein Lehrprinzipal erfreute sich des größten Teils der besseren Rundschau in der Grafschaft Cumberland; seine Energie und Pünktlichkeit waren auch so bekannt, daß es zur gewöhnlichen Redensart geworden war, zu sagen: „Geht nur zu Thurnam“, sobald man irgend ein in London erschienenes Werk brauchte. Obgleich es damals noch wenig Eisenbahnen gab und unter diesen wenigen sich keine von London nach Carlisle befand, empfingen wir im Durchschnitt doch wöchentlich fünf Pakete per Gilpost von London, wobei das Pfund 4 d. (33 ♂) Fracht kostete. Thurnam aber scheute weder Mühe noch Kosten in der Ausführung der ihm übertragenen Aufträge, und obwohl jetzt über vierundfünfzig Jahre vergangen sind, seitdem ich Carlisle verließ, so kann ich doch sagen, daß ich in all dieser Zeit wenig Personen angetroffen habe, welche Thurnam gleichzustellen gewesen wären als praktische Geschäftsmänner. Ich habe seine Lehren niemals vergessen und sie sind mir stets von großem Nutzen gewesen.

Im Oktober 1833 trat ich in das Geschäft von Baldwin & Cradock in London, und verließ es wieder im September 1836. Mein Salär beim Eintritt war nur 60 £ und hat 80 £ nicht überstiegen in diesem Geschäft; um Ersparnisse zu machen, blieb mir da eben nicht viel übrig, doch wußte ich damit durchzukommen ohne jede weitere Unterstützung seitens meiner Familie. Die Firma, obwohl alt und allgemein geachtet, war in ihrem Geschäftsbetrieb doch sehr beeinträchtigt durch Kapitalmangel und erlag auch schließlich den hieraus folgenden Umständen, und ich kann sagen, daß es mir große Freude gewährt hat, ihr später sowohl durch den Vertrieb ihrer Verlagswerke, wie auch anderweit nützlich sein zu können. So trat der Sohn des Mr. Baldwin in unser Geschäft, in dem er auch bis zu seinem vor ca. fünfzehn Jahren erfolgten Tode verblieben ist. Meine Aufgabe in dem Geschäft von Baldwin & Cradock war, die bei andern Verlegern erschienenen Werke zusammenzuholen für die Provinz-Buchhändler, als deren Kommissionär unsere Firma fungierte; später hatte ich die Buchbindereiabteilung zu überwachen und dafür zu sorgen, daß alle die Bücher, welche am Abend mit der Post versandt werden sollten, im Laufe des Tages gebunden würden. Man sollte sich hierbei erinnern, daß damals fast alle Bücher in Papierband mit einem weißen Rückenschildchen gebunden wurden.

Obwohl meine Erfahrungen zu jener Zeit noch sehr beschränkte waren, hatte sich mir doch schon die Überzeugung aufgedrängt, daß der Verkaufspreis der Bücher ein zu hoher sei und der Absatz deshalb auch nur ein geringer sein könne. Hier war sicherlich Raum für Fortschritt und Besserung. Im September 1836 begann ich zuerst ein Geschäft auf eigene Rechnung in Ryder's Court (Leicester Square), und zwar als Sortimenter und Aufkäufer von Büchern auf Auktionen; nur Bücher besorgte ich, je nachdem mir die Aufträge zugingen, hielt aber dabei das Prinzip meines Lehrherrn hoch, letztere stets rasch und pünktlich auszuführen, mochten sie auch noch so unbedeutend sein. Als ein Beispiel hiervon will ich anführen, daß eines Tages ein Herr zu mir kam, welcher eine einzelne Nummer des Penny Magazine innerhalb einer Stunde brauchte. Ich sagte ihm, daß er sie haben sollte, machte mich sofort auf den Weg nach Ludgate Hill*) und hielt mein Versprechen. Die Folge war, daß dieser Herr mein regelmäßiger Kunde wurde. Pünktlichkeit und Schnelligkeit lohnen eben doch auf die Dauer. In diesem Jahre veröffentlichte ich auch mein erstes Verlagswerk »The Beauties of Gilsland Spa« (die Schönheiten von Gilsland Spa), einem auf der Grenze von Cumberland und Northumberland gelegenen Orte; doch erwies sich dieses Buch als ein Mißgriff, — sein Gegenstand war zu lokaler Natur und der Absatz deshalb ein sehr beschränkter.

Im November des folgenden Jahres 1837 besuchte mich mein Landsmann William Blamire, damals Oberkommissär im Zehntamt und später Parlamentsmitglied für die Grafschaft Cumberland, um sich nach dem Fortgange meines Geschäfts zu erkundigen. Ich sagte ihm, daß es meine Zeit noch nicht voll in Anspruch nähme und daß ich gern noch eine Beschäftigung dazu haben möchte, vielleicht im Zehntamt selbst, wenn ihm dies zu vermitteln möglich wäre. Wenige Tage darauf wurde mir die Dokumenten-Verwaltung in seiner Abteilung übertragen, ein Amt, dem ich vier Jahre lang vorstand und das mir zuerst 80 £, dann aber bis zu 925 £ jährlich einbrachte, dem ich aber auch die Stunden von 9 bis 4 Uhr täglich zu widmen hatte, was mir allerdings sehr wenig Zeit ließ für mein Geschäft. Doch fand ich bald, daß sich mit diesem Amt auch ein Schreibmaterialiengeschäft verbinden ließ, und da sich dasselbe mit der Zeit als sehr lohnend herausstellte, so erhielt ich auch mehr Mittel zu Spekulationen, als deren Gegenstand ich mir namentlich den Ankauf von Verlagsresten auseinfand, die ich dann an Londoner und Provinz-Sortimenter weiter vertrieb. Doch mit der Zeit versiegte diese Geschäftsquellen; lohnende Verlagsreste wurden selten und ich mußte mich deshalb selbst eigenen Verlagsunternehmungen zuwenden. 1843 verlegte ich mein Geschäft nach Soho-Square, wo ich die Herausgabe von »Barnes' Notes on the Old and New Testament« in 21 zwanglosen Bänden begann, für deren Re-

*) Die Entfernung von Leicester Square nach Ludgate Hill dürfte nahezu eine halbe Stunde betragen.
Der Ueberf.

daftion und Bevorwortung ich Dr. Cumming^{*)}) gewonnen hatte. Das Unternehmen erfreute sich großen Beifalls und die beiden, die Evangelien behandelnden Bände erreichten eine Auflage von 4000 Exemplaren.

Im Jahre 1848 begann ich die »Railway Library« (Eisenbahn-Bibliothek), deren erster Band »The Pilot« (der Lotse) von Denimore Cooper bildete; diese Bibliothek wird heute noch fortgesetzt und die Zahl ihrer Bände hat jetzt die Nummer 1064 erreicht. Ich will hierbei bemerken, daß während der Zeit der Aufführung der dramatisierten Erzählung »Colleen Bawn« im Adolphi-Theater, 30 000 Exemplare des Romans selbst verkauft worden sind, und mehr als 100 000 Exemplare wurden von James Grants »Romance of War« abgesetzt, von dessen sämtlichen dreieinhalbzig Romanen wir das Verlagsrecht besitzen. Ein anderes von uns unternommenes Serienwerk, die »Popular Library«, in welcher Reisebeschreibungen, Biographien und Werke verschiedenster Inhalts zur Veröffentlichung kamen, lohnte nur während einiger Jahre und ist jetzt ausgegeben.

Im Jahre 1850 starb Robert Peel. J. W. N. Bayley, bekannt unter dem Scherznamen »Alphabet-Bayley« und durch seine »New Tale of a Tub«, übernahm es, uns innerhalb einer Woche die Biographie dieses Staatsmannes zu schreiben, die als Schillingausgabe verkauft werden sollte. Bayley war in steter Geldverlegenheit, brauchte immer Vorschuß und die Schwierigkeiten, die wir zu überwinden hatten, bis wir endlich in Besitz des gesamten Manuskripts gelangten, waren nicht geringe; denn das Hauptgeschäft dieses Autors schien ein ununterbrochener Wohnungswechsel zu sein, ja man fand ihn wohl auch gelegentlich in einer Droschke nächtigend. Als das Buch trotz alledem endlich erschien, hatte es einen bedeutenden Erfolg; ein Portrait Peels, das John Gilbert gezeichnet und die Brüder Dalziel geschnitten hatten, trug hierzu jedenfalls bei. Es war dies die erste geschäftliche Beziehung, die ich zu Gilbert und den Dalziels hatte; seitdem ist unser Verkehr ein sehr ausgedehnter geworden.

Im Jahre 1852 wurde unser Geschäft nach Farringdon Street verlegt. Um diese Zeit übertrug uns ein Drucker den Kommissionsvertrag von »Uncle Tom's Cabin«, eines Buches, das bald unerhörten Absatz gewann und allgemein gelesen wurde. Wir haben oft 10 000 Exemplare davon an einem Tage versandt, und als die Stereotypplatten abgenutzt waren und der Drucker unsere Aufträge nicht mehr ausführen konnte, während gleichzeitig Konkurrenzauflagen erschienen, sahen wir uns gezwungen, selbst eine Stereotyp-Ausgabe herzustellen zu lassen, zu welcher der jetzt verstorbene Earl of Carlisle, ein persönlicher Freund der Verfasserin, eine lange Einleitung schrieb, die unsere Publikation vor allen anderen charakterisierte. Dieses Buch hat in den verschiedenen von uns verlegten Ausgaben im Preise von 6 d. bis 6 sh. die Zahl von 500 000 Exemplaren bereits überstiegen und immer ist sein Verkauf noch ein lebhafter. Gleichzeitig mit ihm erschien »The White Slave«, der denselben Gegenstand wie Onkel Tom, doch von einem anderen Gesichtspunkte aus, behandelte. Auch von diesem wurden 100 000 Exemplare verkauft; gleichwohl denke ich, daß, würde der Weiße Sklave heute veröffentlicht, man wohl kaum 50 Exemplare davon verkaufen würde. Noch zwei andere amerikanische Bücher erschienen um dieselbe Zeit: »The Wide, Wide World«, von Miss Wetherell, von welchem wir 80 000 Exemplare absetzten, trotzdem daß auch andere Firmen das Buch herausgegeben hatten, — und »Queechy« von derselben Verfasserin, welches die Firma Nisbet & Co. verlegte. Wir einigten uns indes mit letzterer und veröffentlichten eine Zweischilling-Ausgabe, von welcher wir 2 d. pro Exemplar als Verlagsrechts-Entschädigung an Nisbet & Co. zu zahlen hatten; von 66 000 von uns verkauften Exemplaren von »Queechy« erhielten sie 550 £. Doch da ihnen dieses Verlagsrecht be-

stritten wurde und das Gericht gegen sie erkannte, so durften wir von der Zahlung der Entschädigung für weitere Exemplare, von denen wir im ganzen 114 000 vertrieben, absehen.

Am 27. Dezember 1853 schlossen wir mit Sir Edward Bulwer Lytton einen Vertrag, welchem zufolge wir für die Dauer von zehn Jahren gegen Zahlung von 20 000 £ das Recht erwarben, neunzehn seiner Romane in unserer Eisenbahn-Bibliothek, sowie in einer zweispaltigen Ausgabe, wie eine solche bereits von Chapman & Hall in die Öffentlichkeit gebracht war, herauszugeben. 5000 £ mußten wir sofort bei Unterzeichnung des Kontrakts erlegen, und der Rest war in halbjährlichen Terminen zu zahlen. Das Nebeneinkommen war für uns ein sehr hartes; denn wir mußten uns nicht nur bezüglich der Höhe der einzuhaltenden Preise verpflichten, sondern uns auch verbindlich machen, bei Ablauf des Terms alle noch vorhandenen Exemplare bis auf eine beschränkte Zahl abzuliefern; würden die Zahlungstermine nicht pünktlich eingehalten, so sollten wir gehalten sein, selbst die Stereotypplatten und die Verlagsbestände abzuliefern. Doch der Vertrag wurde nicht nur buchstäblich eingehalten, sondern auch bei Ablauf noch auf eine Anzahl Jahre gegen eine Zahlung von 1000 £ jährlich erneut; bevor indes dieser neue Vertrag zu Ende ging, starb Lord Lytton, und wir erwarben alsdann fälschlich das Eigentumsrecht auf seine gesamten Werke; die von uns für die geistigen Schöpfungen dieses Verfassers ausgegebene Summe erreicht nahezu die Höhe von 40 000 £. In der Verlegerwelt wurde diese Spekulation als übereilt und zu sicheren Verlusten führend beurteilt; ich habe sie indes niemals bereut, denn sie hat das Ansehen der Firma gehoben und ist auch in materieller Hinsicht durchaus erfolgreich gewesen.

Am 8. April 1854 schiffte ich mich ein zu einer Reise nach New-York, um daselbst eine Filiale unseres Etablissements zu gründen; unser gegenwärtiger Geschäftsleiter daselbst, Joseph Blamire, begleitete mich. Wir mieteten zuerst ein Lokal in Beekman Street, haben aber seitdem verschiedene Male wechseln müssen, um mehr Platz zu erhalten. In den vierunddreißig Jahren, die wir jetzt dort etabliert sind, habe ich noch niemals Ursache gehabt, an der Zweckmäßigkeit unseres Unternehmens zu zweifeln. Während dieses Besuches in den Vereinigten Staaten knüpfte ich freundschaftliche Beziehungen an mit W. H. Prescott, dem berühmten Historiographen, der mich in liebenswürdigster Weise empfing und dessen Verleger in England wir sehr bald wurden. Auch Professor Longfellow besuchte ich, sowie den höchst liebenswürdigen Dr. Wendell Holmes, dessen Gedichte zu veröffentlichen wir in England die ersten waren. 1855 gaben wir eine Prachtausgabe von Longfellows Poeten heraus, zu deren Illustration Sir John Gilbert hundert Zeichnungen geliefert hatte, welche die Brüder Dalziel schnitten, während ein Stahlstich-Portrait des Dichters dem Bande zu besonderer Zierde gereichte. Diese Illustrationen kosteten aber über tausend Pfund, und für weitere Auflagen wandten wir noch 283 £ auf. Mehrere Jahre hindurch veröffentlichten wir diesem ähnliche Werke als Weihnachtsbücher; doch da der Reiz der Neuheit und mit ihm das Verlangen nach ihnen sich sehr bald verlor, so daß das Geschäft bei der Kostenspieligkeit ihrer Herstellung nicht mehr lohnte, mußten wir von Neuauflagen absehen.

1857 begannen wir die Herausgabe des illustrierten Shakespeare in fünfzig monatlichen Heften zu 1 sh. Redigiert wurde dieselbe von Howard Staunton gegen ein Honorar von 1000 £; die Zahl der sämtlich von Sir John Gilbert gezeichneten und von den Brüdern Dalziel geschnittenen Illustrationen betrug nahezu ein Tausend und die Herstellungskosten der Einrichtung für diese Ausgaben beliefen sich auf 10 000 £, wohlverstanden nur der Einrichtung, nicht des Druckes und Einbindens.

Im folgenden Jahre kam der berühmte amerikanische Pferdebändiger Rarey nach England, um daselbst an einzelne, die vorher feierlich versprechen mußten, über alles, was ihnen gelehrt

^{*)} Dr. Cumming war während der fünfziger und sechziger Jahre ein sehr beliebter presbyterianischer Prediger in London. D. Neber.

werden würde, streng das Geheimnis zu wahren, gegen ein Honorar von zehn Guineen Privatunterricht in der Bändigung noch gänzlich ungezähmter Pferde zu erteilen. Um dieselbe Zeit kam aber auch ein Mr. Symons aus Manchester von New-York zurück und brachte ein kleines von Marey dort veröffentlichtes Buch mit, das alles enthielt, was er in seinen Privatsunden mitteilte. Mit ersterem einigten wir uns zur Herausgabe des Buches unter der Bedingung der Teilung des Reinertrages in zwei gleiche Teile, und in wenigen Wochen setzten wir 110 000 Exemplare ab, so daß dann Mr. Symons für sein Sixpencebuch 326 £ 17 sh. 6 d. zufielen, gewiß ein hübsches Ergebnis einer Reise in die Vereinigten Staaten.*)

Im Februar 1859 veröffentlichten wir den ersten Teil eines umfassenden Werkes über Naturgeschichte von dem Rev. J. G. Wood, das fünf starke Bände bildete und zu dem die Zeichnungen von Wolse, Zwecker, Harrison Weir und anderen bekannten und in naturwissenschaftlichen Gegenständen wohlersahnen Künstlern geliefert wurden, während die Brüder Dalziel wieder die Holzschnitte herstellten. Die Einrichtung dieses Werkes hat 16 000 £ gefosset, doch hat es sich sehr wohl bezahlt gemacht. Seit dieser Zeit haben wir auch den Jugendchriften unsere Aufmerksamkeit zugewandt und auch mehrere hundert Romane und sonstige hervorragende Werke veröffentlicht.

Als im Jahre 1868 Longfellow England besuchte, brachte er ein noch ungedrucktes Werk »The New England Tragedies« mit, das wir ihm, obgleich es nur ein schwacher Band war, mit 1000 £ bezahlten, während wir seine Uebersetzung Dantes mit 500 £ honorierten. Alles in allem hat dieser Dichter, von dem wir in Zwischenräumen noch einige poetische Werke verlegten, für sein Autorrecht in England ca. 3000 £ von uns erhalten.**)

Ein neues Unternehmen, die Universal Library, wurde unter Redaktion des Professor Henry Morley von uns im April 1883 begonnen und ist seitdem in monatlichen Leinwandbänden, das Stück zu 1 sh., weitergeführt worden. Die besten modernen und alten Dichter, wie Homer, Dante, Sheridan, Emerson u. c., haben in den achtundfünfzig jetzt vorliegenden Bänden Aufnahme gefunden, die Aufnahme des Unternehmens selbst im Publikum aber hat unsere Erwartungen übertrffen.

Während nun im Jahre 1836 nur ein einziges Buch, das erste der Firma, herausgegeben wurde, übersteigt die Zahl der seitdem von ihr bis heute veröffentlichten 5000, so daß im Durchschnitt auf jedes Jahr seit ihrem Bestehen 100, auf jede Woche zwei kommen. —

Es würde sehr lehrreich und dankenswert sein, wenn sich ein großer deutscher Verleger entschließen wollte, diesem interessanten Bilde, welches hier ein großer englischer Verleger und selbstgemachter Mann von seiner Thätigkeit und den bedeutenden, dabei aufgewandten Mitteln entworfen hat, ein Pendant aus seinem Geschäftsleben an die Seite zu stellen. T. G.

Skonto oder Rabatt?

Der Buchhändler-Verband »Kreis Norden« hat mittelst Cirkular vom Januar d. J., welches jeder beteiligten Firma in gewünschter Zahl zur Verfügung gestellt wurde, seiner Kundshaft angezeigt, daß der bisher teilweise üblich gewesene Kunden-Rabatt in Wegfall käme und daß künftig nur noch ein Skonto von 5% bei barer Zahlung oder bei pünktlichem Ausgleich der halbjährlichen Rechnung in Abzug gebracht werden könne. Jüngst zeigte es sich nun im Hamburg-Altonaer Buchhändler-Bund, daß über die Anwendung des Skonto die Meinungen noch weit auseinander gingen. Die Debatte wurde sehr lebhaft, die Zeit verstrich, eine Ver-

*) Marey wird dieses Ergebnis schwerlich »hübsch« gefunden haben; denn mit seinen Zehnguineen-Lektionen war es nach Erscheinen des Büchchens sicherlich vorbei.

D. Ueberf.

**) Es verdienen diese Zahlen des Umstandes halber, daß kein litterarisches Schutzvertrag zwischen England und Amerika besteht, besondere Beachtung und Anerkennung.

D. Ueberf.

ständigung war nicht zu erzielen und es mußte über diesen Punkt eine außerordentliche Sitzung anberaumt werden. Ist es nun auch kaum zu bezweifeln, daß eine Einigung erzielt werden wird, so hat doch die Frage gewiß ein allgemeines Interesse und es dürfte deshalb zweckmäßig sein, sie auch öffentlich zu behandeln.

Die neuliche Debatte spitzte sich im wesentlichen auf zwei Streitpunkte zu:

1) Ist es erlaubt auf den Rechnungs-Formularen die gedruckte Bemerkung zu haben, daß bei pünktlicher Begleichung 5% Skonto in Abzug kommt?

2) Ist es erlaubt, daß der Skonto bei Ausstellung der Rechnung gleich in Abzug gebracht wird, oder darf dies erst in dem Momente der pünktlichen Bezahlung geschehen?

Alles öffentliche Anbieten von Rabatt ist bekanntlich untersagt und es fragt sich deshalb, ob eine Rechnung den Charakter der Offenheit trägt. Wenn ein Rechnungs-Formular ausgefüllt und einem bestimmten Adressaten zugeföhrt wird, so ist das ohne Zweifel ebensoviel eine öffentliche Mitteilung, als irgend ein anderes bestimmt adressiertes Schriftstück. Muß man die Frage demnach nach dieser Seite unbedingt bejahen, so ist doch anderseits die Zweckmäßigkeit einer solchen Maßregel mehr als zweifelhaft. Zwar für jeden, der da sagt — und solche Stimmen wurden laut — es ist eine logische Folge des Begriffes Skonto, daß er ohne Ausnahme jedem zukommt, der seine Rechnung pünktlich bezahlt, ist auch die Frage der Zweckmäßigkeit bejahend entschieden. Zunächst möchte ich bemerken, daß es s. B. wohl nur wenigen in den Sinn gekommen ist, es müsse nun, da der teilweise gewährte Rabatt von 10% wegfiele, ein Skonto von 5% jedem gewährt werden. Formell ist das letztere gerechtfertigt; denn während es früher in unsern Bestimmungen hieß, ein Rabatt dürfe nur »auf Verlangen« gegeben werden, sind diese Worte jetzt ausdrücklich fortgelassen; doch sicher nur wertige haben dabei an eine Verallgemeinerung des früheren Rabatts unter anderer Benennung, wenn auch gefürzt, gedacht. Denn in Wahrheit ist doch die jetzige Benennung Skonto nur ein anderes Wort für Rabatt und hat nur den allerdings ganz wesentlichen Zweck, für die sachlich durchaus nötig gewesene und noch ferner nötige Reduzierung des Rabatts als Bezeichnung der ersten Etappe auf diesem Wege zu dienen.

Während unter »Rabatt« ein Abzug vom Preise schlechtweg zu verstehen ist, ist unter »Skonto« doch nur ein Abzug zu verstehen, der durch eine Gegenleistung bedingt wird, nämlich durchbare Zahlung oder doch sehr wesentliche Abkürzung des Kredits. Wenn der übliche Kredit — in diesem Falle ein halbes Jahr — aber gewährt wird und dennoch ein Abzug stattfindet, so ist das kein Skonto, sondern bleibt nach wie vor Rabatt. Man beruft sich jetzt im Buchhandel mit besonderer Vorliebe auf die Handelsgebräuche des Kaufmanns und hat dorther auch das Wort Skonto entliehen. Ein Kaufmann gewährt einen Skonto aber nur dann, wenn die übliche oder verabredete Zahlungsfrist ganz wegfällt oder doch sehr wesentlich verkürzt wird: ein Ziel, welches wir im Buchhandel zwar nie erreichen, dem wir jedoch noch näher kommen können! Somit haben wir im Buchhandel einen Skonto nur in geringem Maße, weil der Barverkauf im Buchhandel immer nur den kleineren Bruchteil des Umsatzes ausmacht. Oder sollte es viel reine Sortimentsbuchhandlungen geben, die mehr als ein Viertel ihres Umsatzes durch Barverkauf erzielen? Von diesem kleineren Teile des Umsatzes, dem Barverkauf, wird aber in sehr vielen Fällen, ich möchte sagen in den meisten, erst recht kein Skonto abgezogen. Wer giebt denn bei dem Verkauf eines Kursbuches oder Reiseführers Skonto? Oder wer bringt der Köchin, die in der Einmachzeit ein Kochbuch für 4 M 50 A angezeigt findet und es sich tausft, 22% Skonto in Abzug? Somit ist der Skonto tatsächlich der bisherige, wenn auch verminderde Rabatt, welchen ein bevorzugter Teil der Kundshaft genießt.

Diese Aussführungen sind keine Wortlaubereien, sie haben einen eminent praktischen Wert für die zweite Streitfrage. Denn wenn Skonto nur eine andere Bezeichnung für Rabatt ist, so bin ich auch berechtigt, den Skonto gleich bei Ausstellung der Rechnung in Abzug zu bringen, wobei es natürlich dem Ermessen des einzelnen Falles überlassen bleiben muß, den Skonto bei unpünktlicher Bezahlung wieder zu streichen. Praktisch aber wird es kaum anders ausführbar sein, als bisher: den Skonto oder Rabatt gleich in Abzug zu bringen. Vielleicht ließe sich durch eine Bemerkung oder ein Begleitschreiben die Pünktlichkeit der Bezahlung als Bedingung des sogen. Skonto noch besonders hervorheben. Jede Rechnung muß eine wirklich zu zahlende Schlusssumme tragen. Behörden gegenüber, die nicht in allen Fällen pünktlich zahlen, ist dies unerlässlich; der betr. Bibliothekar soll doch eine feste Summe anweisen können, und ich wenigstens möchte es seinem Bibliothekar noch einer sonstigen Privatperson überlassen, den Skonto selbst zu berechnen und in Abzug zu bringen. Ebensoviel kann es geraten sein, die Pünktlichkeit durch eine genaue Fristbestimmung zu präzisieren, z. B. daß die Rechnungen den Vermiettagen: »Bei Zahlung innerhalb vier Wochen geht von der obigen Summe ein Skonto von so und so viel ab.« Viele Verdrießlichkeiten, die durch konkrete Fälle auszumalen wohl nicht nötig ist, würden die Folge solcher Maßnahmen sein. Es muß also dem Ermessen jeder Firma überlassen bleiben, ob in dem gegebenen Falle eine Zahlung pünktlich geleistet und dadurch Anspruch auf den sogen. Skonto vorhanden ist, oder nicht. Des-

halb ist ja gerade die unbestimmte Fassung »pünktliche Bezahlung« und nicht eine bestimmte Frist gewählt.

Komme ich somit zu dem Ergebnis, beide Streitfragen formell zu bejahen, so muß ich doch die erste praktisch und moralisch auß entschiedene verwerfen. Sie führte, wie oben schon dargelegt ist, zu einer Verallgemeinerung des Rabatts und das ist nicht Zweck und Ziel der langjährigen Bestrebungen. Sie wäre das unverblümte Zugeständnis an das allgemeine Publizum, daß der buchhändlerische Sortimentsgewinn zu hoch ist. Sie würde einem grundsätzlichen, systematischen Unterbieten des Ladenpreises gleichkommen — ehemals nannte man das Schleuderei. Sie ebnete einem Geschäftsverkehr die Wege, der ganz und gar untaufmännisch ist. Kaufmännisch ist es gewiß nicht, bei Kreditgewährung für übliche Frist überhaupt noch einen Abzug zu bewilligen, und gar erst in der Höhe von 5%. Das Ziel des kaufmännischen Ladengeschäfts — Vergleiche mit dem Großhandel passen an sich nicht — ist schon lange nicht mehr ein Skonto für Barzahlung; sondern das führende kaufmännische Prinzip ist enthalten in der jetzt schon viel angewandten Devise: Großer Umsatz — kleiner Nutzen — feste Preise — Barzahlung! Für den Sortimentsbuchhandel paßt das allerdings nicht. Wie wird sich in dem reinen Sortimentsgeschäft das Prinzip der Barzahlung durchführen lassen. Wir werden stets Kredit geben und ein gewisses Delcredere tragen müssen, wir werden nie aus der Entwicklung und Unsicherheit unserer Buchführung herauskommen, wir werden im wesentlichen stets bei »vieler Arbeit und kleinem Umsatz mit geringem Nutzen« ausharren müssen. Deshalb dürfen wir auch nie zu einer Verallgemeinerung des Rabatts — und sei er nur oder gar 5% — die Hand leihen!

Mich fragten jüngst hiesige Kollegen, ob ich denn immer die Unreellität fortsetzen wollte, dem einen Kunden Rabatt — oder Skonto, wie es jetzt heißt — zu geben, dem andern nicht. Gewiß will ich bei diesem System, das mir den Anschein der Unreellität hat, zunächst bleiben. Wenn ich jemand Rabatt gebe, so geschieht das auf Grund einer Abmachung, eines Vertrages, den ich nie anbiete oder freiwillig schließe, sondern der mir durch die Konkurrenz aufgezwungen wird, in den meisten Fällen gegen meine Überzeugung. Damit will ich nicht sagen, daß ich den Rabatt in allen Fällen unbedingt verwirke. Allerdings 10% Rabatt war in allen Fällen ein Unsug, 5% Rabatt jetzt ist in den meisten Fällen noch ein Unsug; in einigen Fällen, d. h. da, wo es sich bei Bibliotheken oder Privatpersonen um einen bedeutenden Bedarf handelt, der sich wenigstens auf mehrere Hundert Mark jährlich bezieht, scheint mir ein Abzug vom Preise, ein Rabatt von 5%, angemessen zu sein. Daneben ist ein Skonto bei Barläufen sicher angebracht, nur müßte er im Verhältnis zu dem Wert des Geldes stehen, also höchstens 2 bis 3% betragen.

Zunächst war es entschieden richtig, den bisher üblich gewesenen Rabatt von 10% allgemein auf 5% herabzusetzen. Damit ist der Weg zur Reform beschritten und der Abschnitt, den wir erreicht haben, heißt 5% Skonto. Das Ziel aber darf nicht anders heißen, als: Rabatt (Abzug vom Preise) nur bei bedeutendem Bedarf, Skonto (Vergütung für Barzahlung) nur in der Höhe des Wertes des Geldes!

Hamburg, im Juni 1888.

Justus Pape.

Vermischtes.

Zwei Trauerfeiern. — Der Verein jüngerer Buchhändler Krebs in Berlin gab in zwei Gedächtnisfeiern der Trauer um unsere heimgegangenen Kaiser einen würdigen Ausdruck und legte Zeugnis dafür ab, wie tief im Kreise seiner Mitglieder der Verlust der beiden großen Herrscher empfunden wird.

Am 17. April fand sich zu einer Kaiser Wilhelm-Gedächtnisfeier eine ansehnliche Zahl von Herren und Damen im Vereinslokal ein, welches der ernsten Feier entsprechend geschmückt war. Eine Ouvertüre auf dem Piano leitete den Alt ein, ein Prolog folgte, und in knapper aber umfassender Schilderung entwarf dann Hr. Vollert ein Lebensbild des ruhmgeredten Kaisers, unter dem das Deutsche Reich zu neuer Herrlichkeit erblüht ist. Ernstes musikalische Vorträge bildeten den Schluß.

In ähnlicher Weise wurde am Abend des 29. Juni das Andenken des seinem Volk so schnell entrissenen Kaisers Friedrich geehrt. Eine andächtige Schar teilnehmender Zuhörer und Zuhörerinnen füllte den Festsaal im Alstanier, der inmitten einer prachtvollen Pflanzengruppe die Büste des edlen Duldens und darüber das mit Flor verhüllte Vereinsbanner zeigte. Mit einem Choral für Harmonium und dem Vortrag des Liedes »Wem der Herr ein Kreuze sendet« (Radecke) durch ein Männerquartett begann die Feier; es folgte ein wiederum vom Mitgliede K. verschaffter Prolog, dann der Solovortrag des Liedes »Sei still« (Raff), dann die von Hrn. Vollert gehaltene Gedenkrede. War in der Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm neben der tiefen Trauer ein berechtigter Stolz auf die großen Errungenschaften des Heimgegangenen der Grundton in Prolog und Rede, so kam in der Gedächtnisfeier für Kaiser Friedrich der herbe Schmerz um den zu früh Entschlaufenen, die wehmütige Klage um die durch den Tod zerstörten Hoffnungen zum Ausdruck, und Dichter wie Redner wetteiferten, jöder in seiner Weise, diesen schmerzlichen Empfin-

dungen gedankenreiche Worte zu verleihen und das Andenken des unvergesslichen Helden zu ehren. Mit weiteren Trauergesängen schloß die erhebende Feier.

Vom Postwesen. — Postverkehr mit Deutsch-Südwest-Afrika. In Otyimbingue, dem Sitz des Reichskommissars für Deutsch-Südwest-Afrika, wird am 1. Juli d. J. eine Kaiserliche Post-Agentur eingerichtet, welche unter den für den Weltpostverkehr geltenden Bedingungen den Austausch von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen mit dem südwestafrikanischen Schutzgebiet vermittelt. Die Beförderung der Sendungen im Verkehr mit der genannten Postanstalt erfolgt auf dem Wege über Kapstadt und Walvischbai. Es empfiehlt sich, die Briefaufschriften mit dem Zusatz „via Kapstadt“ zu versehen. Für Sendungen aus Deutschland nach dem Schutzgebiet beträgt das Porto für Briefe 20 Pf. für je 15 Gr., für Postkarten 10 Pf., für Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere 5 Pf. für je 50 Gr., mindestens jedoch für Warenproben 10 Pf. und für Geschäftspapiere 20 Pf. Zu diesen Sätzen tritt u. ll. die Einschreibebühr von 20 Pf.

Antiquarisches Angebot. — Ein wertvolles antiquarisches Stück befindet sich unter den angebotenen Büchern im Anzeigenteil der heutigen Nummer, und die Wichtigkeit dieses Angebots für Antiquare und Sammler rechtfertigt vielleicht den gegenwärtigen Hinweis. Es ist ein Fragment der sogenannten achttundvierzigzeiligen Bibel: *Biblia sacra latina*, Mainz 1462, Johann Fust & Peter Schöffer, gr. Fol., welches das bekannte Rosenthal'sche Antiquariat in München zum Komplettieren deselber Exemplare zur Verfügung stellt.

Gerichtsverhandlung. — Der Herausgeber und Verleger von Griebens Reise-Bibliothek hatte in einem seiner Reiseführer von einem Hotel im Harz geschrieben: »Über Bedienung und Preise wird viel geflagn.« Der Hotelbesitzer fühlte sich durch diesen Tadel verteidigt, erhob gegen den Verleger des Buches die Klage und beantragte, den Bellagten wegen Verleumdung zu bestrafen und ihn außerdem zu einer an ihn, den Kläger, zu zahlenden Geldbuße von 1000 Mark zu verurteilen.

Das Berliner Amtsgericht hat in der vor kurzem stattgehabten Verhandlung diesem Begehr nicht entsprochen, die Klage vielmehr zurückgewiesen und das Verfahren auf Kosten des Klägers eingestellt. Das Gericht führte dabei aus, daß der Zweck der Reisebücher sei, dem reisenden Publizum als Anhalt zu dienen, und daß deshalb dem Bellagten der Schutz des § 193 des Strafgesetzbuches zur Seite stehe, wonach tadelnde Urteile über gewerbliche Leistungen, welche zur Wahrnehmung beredigter Interessen gemacht werden, nur insofern strafbar sind, als das Vorhandensein der Beleidigung aus der Form der Neuzeitung oder aus den Umständen, unter welchen sie gesah, hervorgeht.

Warnung.

Wir empfingen folgende Zuschrift:

Im April 1886 bestellte die Firma P. Ivens & Co. in Montevideo zwei Prachtwerke meines Verlages. Die Bestellung machte einen vertrauenerweckenden Eindruck und ich zögerte mit der Sendung nicht. Die sofort versprochene Bezahlung ist jedoch trotz mehrfacher Erinnerung nicht eingelaufen. — Es sei Ihnen freigestellt, die Leser Ihres Organes warnend auf diese Firma aufmerksam zu machen!

Auf Erdnung an unterrichteter Stelle erhielten wir die Mitteilung, daß die Firma P. Ivens & Co. in Montevideo als erloschen zu betrachten sei, nachdem Herr P. Ivens Montevideo verlassen habe ohne Angabe wohin, so daß in jüngster Zeit Sendungen von hier nicht mehr angebracht werden könnten.

Verkehrsordnung für den Kolportage-Buchhandel. — In der am 18. u. 19. v. N. in Breslau stattgefundenen General-Versammlung des Centralvereins deutscher Kolportagebuchhändler wurde über eine allgemeine Verkehrsordnung dieses Geschäftszweiges verhandelt, von welcher wir zwei Entwürfe vor kurzem mitgeteilt haben. Nachdem am ersten Tage die allgemeine und sodann die Einzel-Beratung bis zu § 3 erledigt war, wurde zunächst von einer weiteren Erörterung des Gegenstandes abgesehen, der Entwurf und die eingegangenen Änderungsvorschläge vielmehr der im Vorjahr gewählten und verstärkten Kommission zur sofortigen weiteren Durchberatung übergeben mit der Verpflichtung zur Berichterstattung am folgenden Tage.

Namens derselben nahm Herr Devrient (Berlin) am nächsten Verhandlungstage das Wort und erklärte, daß es sich die Mitglieder der Kommission angelegen seien ließen, sowohl den ursprünglichen Entwurf, wie auch die eingekommenen Änderungsvorschläge einer nochmaligen eingehenden Prüfung zu unterziehen, und könne er dementsprechend versichern, daß alle Einwendungen für und gegen die Vorlage in sachliche Erwägung gezogen worden seien. Die Kommission stimme im Prinzip dem Vorschlag zu, die Bezeichnung »Grundordnung« fallen zu lassen und dafür zu setzen: »Verkehrs-Ordnung für den Deutschen Kolportage-Buchhandel.« Referent verlas sodann den Entwurf, wie er nunmehr nach den Beschlüssen der Kommission endgültig festgelegt ist, und empfahl

die Annahme der Vorlage in dieser Fassung; bleibe es ja doch den weiteren Entschließungen des Vereins ohnehin vorbehalten, Abänderungen, die sich in der Folge als notwendig erweisen sollten, nach Prüfung der Sachlage zu beschließen. — Nachdem gewünschte Ausklärungen über einzelne Bestimmungen der Verkehrs-Ordnung gegeben worden, beschloß die Versammlung die Annahme der Vorlage im ganzen, die demnächst an alle Mitglieder versandt werden wird. —

Gleichzeitig bestätigte die General-Versammlung die im vorigen Jahre in Braunschweig gewählte Kommission, mit dem Recht der Kooperation, auch für das laufende Geschäftsjahr, deren Beschlüsse sich nach den Satzungen regeln.

Für ausgeschiedene Mitglieder derselben traten die Herren Bontemp s und Devrient (Berlin) ein. (Nach dem Centralbl. f. d. Kolp.-Buch.)

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig. — Der genannte Verein wird am 8. d. M. sein diesjähriges Sommerfest durch einen Ausflug nach Grimma begehen. Das Programm des Tages ist ungefähr folgendes: Nach Ankunft in Grimma Erholungspause in der

Restauration zur Terrasse, von dort über die Muldenbrücke durch den Wald nach Kloster Nimbichen — wer es vorzieht, kann auf der Mulde dorthin fahren. — Der Rückweg erfolgt diesseits der Mulde nach der Terrasse, dort gegen 1 Uhr Mittagessen, nachmittags Unterhaltungsspiele oder Spaziergang nach Böhmen, von 5 Uhr an Tanz — Rückfahrt gegen 9 Uhr.

Für die Mitglieder ist die Fahrt und das Mittagessen frei; doch muß das Fahrgeld, welches nach Ankunft in Grimma sofort zurückgestattet wird, einstweilen im voraus erlegt werden. Die zu lösenden Fahrkarten (sowie die Gastkarten zu je 2 M 25 S) verabschloß Herr E. Mayer, im Hause Max Hesse's Verlag in Leipzig.

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Herr Hermann Rost senior, Mitinhaber der Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig, wurde von Sr. Majestät dem König von Sachsen durch Verleihung des Ritterkreuzes zum Albrechtsorden I. Klasse ausgezeichnet.

Anzeigeblaatt.

(Ausrate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden für die dreigepaltene Petitzelle oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Befanntmachungen.

In das Handelsregister ist eingetragen den 26. Juni 1888:

Rühle & Schlenker, Bremen: Durch den am 15. Mai d. J. erfolgten Austritt des Mitinhabers Carl Gottfried Rühle ist die Handelsgesellschaft aufgelöst worden. Der Mitinhaber Margot Wilhelm Schlenker hat die Activa und Passiva derselben übernommen und führt das Geschäft seit 15. Mai d. J. für seine alleinige Rechnung unter unveränderter Firma fort.

Bremen, aus der Kanzlei der Kammer für Handelsjachen, den 26. Juni 1888.

[34884] E. H. Thuleius, Dr.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[34885] P. P.

Hiermit beeche ich mich, dem lobl. deutschen Gesamtbuchhandel die ergebene Anzeige zu machen, daß mein Antiquariat am 1. Juni er. den Herrn Max Kantorowicz aus Posen als gleichberechtigten Teilhaber aufgenommen hat. Die Firma bleibt unverändert

für den deutschen Buchhandel: Leo S. Olschki's Antiquariat;

für Italien: Libreria antiquaria Leo S. Olschki,

und die Geschäfte werden nach deren Tendenz in gleicher Weise fortgeführt, indessen naturgemäß erweitert werden

Hochachtungsvoll

Leo S. Olschki,

in Firma: Leo S. Olschki's Antiquariat in Verona.

Im Anschluß an die Mitteilung des Herrn Leo S. Olschki erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich nach längerer Mitarbeiterschaft von der Gangbarkeit und den gefundenen Normen des Geschäfts überzeugt, am 1. Juni er. als gleichberechtigter Teilhaber in daselbe eingetreten bin. Meine langjährigen Erfahrungen im wissenschaftlichen und Kunstantiquariat werden voll und ganz dem Gedeihen des Geschäftes gewidmet sein, und ich hoffe, daß die vereinte unaufhaltsame Arbeit unser Unternehmen begünstigen wird.

Mit der Bitte um ges. Notiznahme zeichne

Hochachtungsvoll

Max Kantorowicz,

in Firma: Leo S. Olschki's Antiquariat in Verona.

[34886] Freiburg i. B., im Juni 1888.
P. P.

Hierdurch beeche ich mich ergebenst anzuseigen, daß ich unterm 19. Mai dieses Jahres die hier am Platze seit dem Jahre 1828 bestehende Carl Troemer'sche Universitäts-Buchhandlung käufl. erworben habe und unter der Firma

**C. Troemer's
Universitäts-Buchhandlung und Antiquariat
(A. Rössler)**

fortführen werde.

Die durch meine Thätigkeit in folgenden angesehenen Geschäften: **J. C. Krieger'sche Hofbuchhandlung** (Theodor Kay), Kassel, **Lippert'sche Buchhandlung** (Max Niemeyer), Halle, **Preuss & Jünger**, Breslau und **Fr. Seybold'sche Buchhandlung**, Ansbach, gewonnene Erfahrung, der Besitz ausreichender Mittel und die starke Frequenz hiesiger Universität, sowie der bedeutende Fremdenverkehr lassen mich eine gedeihliche Weiterentwicklung meines Geschäfts und eine lohnende Thätigkeit erhoffen.

Die Saldi von 1887 werden ohne Uebertrag bezahlt und übernehme ich, Ihre Genehmigung vorausgesetzt, die diesjährigen Disponenden und Lieferungen in neue Rechnung.

Herr K. F. Koehler in Leipzig und Herr H. Lindemann in Stuttgart hatten die Freundlichkeit, meine Vertretung auch fernerhin zu übernehmen und sind dieselben stets in der Lage, Barsendungen für mich einzulösen zu können.

Meinen Bedarf wähle ich, ersuche daher um Zusendung aller Anzeigen und Wahlzettel, sowie der Antiquariatskataloge zu eingehender Durchsicht und bester Verwendung.

Mit besten Empfehlungen zeichne
Hochachtungsvoll und ergebenst
A. Rössler

i. Fa.: C. Troemer's Univ.-Buchh. u. Antiquar.
(A. Rössler).

Referenz: **Filiale d. Rheinischen Creditbank**,
in Freiburg i. B.

Aus voller Ueberzeugung kann ich Herrn A. Rössler, den jetzigen Besitzer der C. Troemer'schen Universitäts-Buchhandlung in Freiburg i. B., den Herren Kollegen als einen tüchtigen und ordnungsliebenden Buchhändler bestens empfehlen, der mit Leib und Seele unserem Berufe angehört und durch

seine Kenntnisse und seinen zuverlässigen Charakter nur Vertrauen verdient.

Ich gebe mich der sicheren Hoffnung hin, daß durch die Thatkraft und Umsicht des Herrn Rössler das von ihm gekaufte Geschäft an Ausdehnung gewinnen, und daß der Verkehr mit demselben ein erfolgreicher und ordnungsgemäßer sein wird.

Ansbach, den 17. Juni 1888.

*Hermann Junge,
i. Fa.: Fr. Seybold's Buchhandlung.*

[34887] Hierdurch gestatte ich mir zu Ihrer Kenntnis zu bringen, daß durch Kauf aus dem Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig die folgenden Verlagswerke an mich übergegangen sind *):

das Kriegel'sche **Corpus juris civilis**,
der gesamte Schulbücherverlag genannter Firma,

ferner:

die Zeitschrift „Der praktische Maschinen-Constructeur“ nebst Beiblatt „Uhlands Wochenschrift“,

das W. H. Uhland'sche Stützenbuch,
die alljährlich erscheinenden vier technischen Kalender des gedachten Verlages,

endlich eine Anzahl weiterer technischer Werke, über welche Ihnen ein demnächst erscheinender neuer Verlagskatalog speziellere Auskunft geben wird.

Zudem ich für alle diese Artikel und insbesondere für die Zeitschrift, sowie die im Herbst pünktlich zur Ausgabe gelangenden Kalender auch für die Zukunft Ihre erfolgreiche Verwendung erbitte, zeichne

Hochachtungsvoll
Dresden, 1. Juli 1888.

Gerhard Küttmann.

*) Wird bestätigt.

Baumgärtner's Buchhdg.

[34888] Ab 1. Juli d. J. haben wir Stuttgart als Kommissionsplatz aufgegeben und verfahren nur noch über Leipzig.

München.

*G. Franz'scher Verlag
(J. Roth, Hofbuchhändler).*

Rob. Forberg,

Musikalienhandlung, Verlag und Commission.

[34889] Leipzig, den 1. Juli 1888.
P. P.

Ich beeubre mich Ihnen anzuseigen, dass mit heutigem Tage Frau Bertha Therese verw. Forberg, geb. Schrödter, aus meiner Firma als Mitinhaberin ausscheidet und Herr Robert Max Forberg dieselbe für seine alleinige Rechnung weiterführt.

Um Fortdauer Ihres Wohlwollens bittend,
zeichne

Hochachtungsvoll

Rob. Forberg.

Herr Robert Max Forberg fährt fort zu
zeichnen: Rob. Forberg.

Eigenhändig unterzeichnete Rundschreiben
sind bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler und im Archiv des
„Vereins der Leipziger Buchhändler“ hinterlegt.

Verkaufsanträge.

[34890] In einer großen Stadt Badens
ist eine solide, gut accreditede Sortim.-Buch-
handlung, Leihbibl. und Journalesez.
wegen Verzugs des Besitzers zu verkaufen.
Das Geschäft hat eine feine, gute Rundschafft.
Umsatz ca. 40,000 M. Ein tüchtiger, umsichtiger
Buchhändler mit genug Betriebskapital kann Umsatz
mit Leichtigkeit bedeutend erhöhen. Verkaufs-
preis 20 000 M., doch ist volle Zahlung des
Kaufschillings Bedingung. Nur ernste Reklett.,
welche str. Diskret. zusichern, belieben sich zu
melden unter B. 61231 a durch Haasenstein & Bogler in Karlsruhe.

[34891] In einer Provinzial-Hauptstadt Oesterreichs ist eine seit ca. 20 Jahren
bestehende, sehr solide und bestens renommierte deutsche Buch- und Musikalien-
handlung aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Der Umsatz betrug im letzten
Jahre über 26000 fl. mit 2800 fl. Reinertrag.
Die guten sicheren Aussenstände betragen ca. 12000 fl., das Bücher- und Musi-
kalienlager ca. 6500 fl. Die Ladeneinrich-
tung ist höchst elegant. Der Kaufpreis,
16500 fl. mit 10000 fl. Anzahlung, wird also
durch effektive Werte mehr als gedeckt.
Das Geschäft ist ausserordentlich preiswürdig
und jedes Risiko dabei absolut ausgeschlossen.
Berlin. Elwin Staude.

[34892] In einer der größten Städte Schlesiens
ist eine in lebhafter Geschäftslage der Stadt be-
findliche, sehr angesehene Buch-, Kunst- und
Papierhandlung unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Das Geschäft hat eine sehr gute
Rundschafft und erfreut sich im Buchhandel des
besten Rufes. Kaufpreis 16000 M., bei Zah-
lung 15000 M. Gef. Anfragen befördert
unter B. K. P. # 100 die Expedition der
Buchhändler-Bestell-Post (A. Försters Ver-
lag) in Leipzig.

[34893] Verkaufs-Offerte. — Ein Verlag,
welcher jährlich 16000 M. Neingewinn bringt,
steht mit einem Bruttolager von 135000 M. bar
zum Verkauf.

Offerten durch die Geschäftsstelle des B. V.
erbeten unter A. M. 24347 erbeten.

[34894] E. seit Dezennien sehr gangbares, um-
fangreiches juristisches Werk, in 17. Auf-
lage vorliegend, von denen jede einen Gewinn
von ca. 35 000 M. erbrachte, ist mit allen
Vorräten, Stereotypplatten etc. für 60 000 M.
zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

Für englische Verleger!

[34895] Die 3. Auflage eines äußerst absatz-
fähigen Geschenkwerkes, Preis ca. 10 M., von
der gesamten hohen Geistlichkeit Deutschlands
empfohlen, soll zugleich in einer englischen Aus-
gabe erscheinen. Offerten unter H. H. 24190
durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuch.

[34896] Ich suchte für einen jungen Kollegen in
einer größeren, womöglich süddeutschen Stadt
ein lebhaftes Sortimentsgeschäft ohne Neben-
branchen, das bei seiner Rundschafft einen Jahres-
umsatz von ca. 40 000 M. hat und vergrößerungs-
fähig ist. Angenehm wäre es dem Suchenden,
wenn er vor endgültiger Entscheidung einige Zeit
in dem Geschäft arbeiten könnte, um es genau
zulernen. Der Eintritt könnte am 1. Okto-
ber erfolgen.

Anerbietn. erbitte ich unter K. G. 923.
Leipzig. R. F. Koehler.

[34897] Kaufgesuch. — Für einen Freund,
welcher seit 1877 Teilhaber einer größeren nord-
deutschen Sortimentsfirma war, suchte ich ein
kleineres solides Sortimentsgeschäft in Mittel-
oder Süddeutschland zu erwerben. Derselbe
verfügt über ein bares Vermögen von 11 000 M.
Etwaige Angebote bitte ich auch mit einer Be-
schreibung der Platzverhältnisse zu begleiten.
Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heilbronn. Ernst Beder.

[34898] Junger Buchhändler sucht ein rentables
Berliner Verlagsgeschäft zu kaufen. Suchender
möchte einige Zeit in der zu übernehmenden Ver-
lagsbuchhandlung thätig sein. Anzahlung bis
zu 20 000 M. Offerten unter C. B. 24270 an
die Geschäftsstelle d. B.-V.

[34899] Eine größere solide und rentable
Verlagsbuchhandlung ernster Richtung
wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Be-
deutende Barmittel können nachgewiesen werden.
Verschwiegenheit garantiert.

Berlin. Elwin Staude.

[34900] Zwei jüngere Buchhändler, welche sich
gemeinschaftlich im Verlage selbstständig machen
wollen, suchen zur sicheren Grundlage einen kleinen
aber ausdehnungsfähigen Verlag. Offerten unter
B. S. durch Herrn Carl Rühle in Leipzig erbeten.

[34901] Ein kleineres, aber gut accreditedes
Sortiment suche ich zu kaufen. Offerten erbitte baldigst direkt. Diskretion
zugesichert.

Sagan i. Schlesien, 25. Juni 1888.

Bruno Schaefer,
Hofbuchhändler.

Kommissionsschsel.

[34902] Vom heutigen Tage übernimmt Herr
Dr. Richter in Leipzig meine Vertretung für dort
und spreche ich auch noch an dieser Stelle Herrn
Dr. Goldmar für die langjährige erhaltene und
liebenswürdige Vertretung meinen herzlichsten
Dank aus! Nur die nahen verwandtschaftlichen
Verhältnisse zu Herrn Dr. Richter geben Veran-
lassung zu diesem Wechsel.

Halle a/S., den 2. Juli 1888.

Eugen Strien Verlag.

[34903] Im Einverständnis mit Herrn Max
Sängewald besorge ich vom 1. Juli cr. ab
die Kommission für den

Verlag des Maschinenbauers

(E. Nowáf.)

Leipzig.

Bruno Radelli.

Fertige Bücher.**Massenabsatz.**

[34904] Neu erschienen:

**Zur Erinnerung
an einen
Ausgewiesenen.**

Gedicht mit Illustrationen
von Ottomar Weymann.

Durch die Ausweisung der französischen Münze
wird dieses humoristische Blatt überall großes
Aufsehen erregen.

In Straßburg war die erste Auflage von
3000 Exemplaren in 5 Stunden vergriffen.

Preis: 20 Ø pro Exemplar, netto bar 13 Ø,
100 Exemplare für 10 M.

Bitte um gütige Verwendung.

A. Ammel,
Verlagsbuchhandlung
in Straßburg i. E.

[34905] Verlag von
Orell Füssli & Co. in Zürich.

Soeben erschien:

Kleine Schwimmsschule

von

Wilhelm Schl.

Lehrer an der Realshule zu Wesselnheim i/E.

Dritte Auflage.

Mit 19 Illustrationen.

Preis 60 Ø ord., 45 Ø netto.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt
nichts senden.

Hochachtungsvoll

Zürich, Juli 1888.

Orell Füssli & Co., Verlag.

Soeben ist in neuer Auflage erschienen:

Sammlung praktischer Sprachführer,

[34906] Band 3:

Deutsch-Französisch.

Praktischer Sprachführer
für die Reise.

Sehnte Auflage.

1 Mark ord.

In Rechnung 33 1/3 % und 7 1/2 Øpre. —
Bar 40 %, 10 Øpre. und 26 2/5 Øpre.
mit 50 %.

Bitte zu verlangen.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

Soeben erschien und wurde nach Verlangen
versandt:

Dr. Wissrich, Bad Berka bei Weimar.

Seine Geschichte, Einrichtung und Be-
deutung; nebst einem Führer mit Karte
der nächsten Umgebung. Preis 1 M 50 Ø
ord., 1 M 15 Ø no.

Weimar, Ende Juni 1888.

[34907] W. Hoffmann's Hofbuchhandlung.

A. Hartlebens Illustrirte Führer.

[34908] **Saison 1888.**

- Heksch, Illustrirter Führer auf der **Donau**.
2. Aufl. Geb. 2 M 70 ₣.
Bermann, **Wien** und Umgebungen. 4. Aufl.
Geb. 3 M 60 ₣.
Heksch, **Karpathen** (Hohe Tatra). Geb.
3 M 60 ₣.
Herbert, **100 Lufteurorte**. Geb. 3 M 60 ₣.
Rabl, **Glockner-Führer**. Geb. 3 M 60 ₣.
Heksch, **Ungarn** und seine Nebenländer.
Geb. 3 M 60 ₣.
Rabl, **Pusterthal** und die **Dolomiten**.
Geb. 5 M 40 ₣.
Heksch, **Budapest**. 2. Aufl. Geb. 3 M 60 ₣.
Heksch, **Ost-Karpathen, Galizien**,
Bukowina und Rumänien. Geb. 3 M 60 ₣.
Illustr. Führer durch **Triest** u. Umgebgn.
2. Aufl. Geb. 2 M 70 ₣.
Rabl, **Nieder-Oesterreich**. Geb. 3 M 60 ₣.
Illustr. Führer durch **Dalmatien**. Geb.
2 M 70 ₣.
Heksch u. Herkules, **Bade- und Kurorte**
Ungarns. Geb. 3 M 60 ₣.
Heksch, Guide illustré sur le **Danube**.
Geb. 3 M 60 ₣.
Rabl, **Salzburg** und das **Salzkammer-**
gut etc. 2. Aufl. Geb. 3 M 60 ₣.
Hesse, Petit Guide de **Vienne** et de ses
environs. Geb. 1 M 80 ₣.
Illustr. Führer durch **Spanien** u. **Portugal**.
Geb. 5 M 40 ₣.
Meurer, **Ortler-Alpen**. Geb. 5 M 40 ₣.
Rabl, **Kärnten**. Geb. 3 M 60 ₣.
Rabl, **Steiermark** und **Krain**. Geb.
3 M 60 ₣.
Meurer, **West-Tirol** und **Vorarlberg**.
Geb. 5 M 40 ₣.
Illustr. Führer im österreichischen
Alpengebiet. Geb. 3 M 60 ₣.
Meurer, **Ost-Tirol** mit dem **Pinzgau** u.
den **Dolomiten**. Geb. 5 M 40 ₣.
Rabl, **Ober-Oesterreich**. Geb. 3 M 60 ₣.
Stern, **Württemberg** (Schwaben). Geb.
3 M 60 ₣.
Hess, **Hohen Tauern**. Geb. 3 M 60 ₣.
Meurer, **Alpen von Salzburg** etc. Geb.
5 M 40 ₣.
Hess, **Zillerthaler Alpen**. Geb. 5 M 40 ₣.
Rabl, **Böhmen**. Geb. 3 M 60 ₣.
Meurer, **Oesterreich**. Geb. 5 M 40 ₣.
Schweiger-Lerchenfeld, **Ital. Alpenseen**
u. **Riviera di Ponente**. Geb. 3 M 60 ₣.
Ferner zahlreiche Spezialführer, Pläne,
Karten u. s. w., It. Saisonverzeichnis 1888,
welches bis zu 100 Exemplaren gratis zu
Diensten steht. Auch Plakate gratis.

Bedingungen der Führerlitteratur:

In Rechnung 25%, 11/10; bar 33 1/3%,
7/6 Explre.; gemischt 22/20 Bände in
Rechnung oder bar. — 30 Explre. eines
Werkes auf einmal stets mit 50% bar.

Alles stets in Leipzig auf Lager.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[34909] **Hannover, 30. Juni 1888.**
Soeben erschien:
Auf Deutschlands hohen Schulen.

Corps-Commersbuch

nach eigenen Erfahrungen und unmittelbaren Erfundigungen bei den Corps zusammengestellt und kritisch bearbeitet
von

W. Armknecht,

Dr. philos.

Senior der Friso-Lüneburger von Michaelis 1860
bis Michaelis 1862.

Elegant gehetzt, auf holzfreiem Papier gedruckt, mit roter Linieneinfassg. XVI, 376 S.
3 M ord. mit 25% und 13 + 12.

Gebundene Exemplare, nur fest!

Elegant gebunden, in Schwarz- und Gold-
presso, mit Biernägeln à 4 M 40 ₣ ord.,
3 M 30 ₣ netto u. 13 Explre. für 40 M 65 ₣.

Indem wir zu den bereits bestehenden Commersbüchern noch eines hinzufügen, bemerken wir,
dass wir hier ein Buch liefern, welches bei niedrigem Preise in jeder Hinsicht mustergültig ausgestattet ist.

Die Sammlung umfasst diejenigen Dichtungen, welche von den einzelnen Corps als in Gebrauch befindlich bezeichnet worden waren.

Das Corps-Commersbuch hat in verschiedenen Corps bereits Eingang gefunden und verweisen wir auf die Verhandlungen des Kösnener Kongresses.

Wir bitten, das hübsche Buch auch „den alten Herren“ und „Corpsbrüder“ Ihres Geschäftsbüros zur Ansicht zu senden, und stellen Ihnen zu diesem Zweck Exemplare gehetzt in Kommission zu Diensten.

Achtungsvoll
Helwingsche Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschien:

Kartographisches Auskunftsbuch.

[34910] **2. Auflage.**

8°. 40 Seiten. Preis 30 ₣ bar.

Das Kartographische Auskunftsbuch enthält in dieser 2. Auflage 25 teils in den Text gedruckte, teils beigeheftete Uebersichtsblätter amtlicher, sowie grösserer privater Kartenwerke Bayerns, Württembergs, Badens, des gesamten Deutschen Reiches, des Alpengebietes, Oesterreichs, der Schweiz und Frankreichs. Ferner bringt das Auskunftsbuch bei besonderer Berücksichtigung der gesamten Kartenliteratur Bayerns ein bis auf die neuesten Publikationen ergänztes Verzeichnis von Reisekarten durch das bayerische Hochland, Tyrol mit angrenzenden Ländern und durch die Schweiz.

Wir bieten in unserem Kartographischen Auskunftsbuch ein Hilfsmittel, welches auf dem vielfach noch wenig bekannten Gebiete der Kartenliteratur von grossem Wert ist. Sie finden in demselben Aufschluss über eine grosse Anzahl von Fragen, deren Beantwortung sonst nur durch langwierige und Kosten verursachende Korrespondenz erreicht werden kann. Es dürfte sich daher die Anschaffung wenigstens eines Exemplars für Ihre Handbibliothek sehr empfehlen. Auch zur Erhöhung Ihres Karten-Absatzes kann Ihnen das Auskunftsbuch dienlich sein.

München, Juli 1888.

Literar.-art. Anstalt (Theodor Riedel),
Depot der bayer. Generalstabskarten.

Sigmar Mehring,
Verlagsbuchhandlung in Berlin SW.,
[34911] Friedrichstraße 15.

Allen Handlungen in Städten mit Fremdenverkehr, auf Bahnhöfen und in Bädern empfehle ich meine schnell eingeführte und von Publikum und Presse mit Beifall aufgenommene

Unterhaltungsbibliothek.

Dieselbe bringt in vornehmer Auswahl heitere und ernste Erzählungen der beliebtesten zeitgenössischen Schriftsteller des In- und Auslandes.

Preis
eines jeden Bandes 1 Mark.

Erschienen sind:

No. 1. **Humoristisches Kleebatt**. Drei Erzählungen von Oskar Justinus.

No. 2. **Narrische Ränze**. Theater-Erlebnisse von Oskar Höcker.

No. 3. **Merkwürdige Geschichten**. Humoresken von Dr. Adolph Kohut.

No. 4. **Südfrüchte**. Erzählungen moderner italienischer Meister. Deutsch von Julius von Pederzani-Weber.

No. 5. **Geschminktes und Ungeschminktes**. Geschichten aus Bühne und Welt von Julius Freund.

No. 6. **Kabinettstücke** der modernen französischen Novellistin. Deutsch von Paul Heichen.

Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Meine

Unterhaltungsbibliothek

zeichnet sich aus durch geschmackvolle Ausstattung und durch wirklich gediogenen Inhalt. Großer Druck, gutes Papier, gefälliges Neuhäuse werden den Absatz fraglos erleichtern.

Bezugsbedingungen:

Einzelnu bar mit 33 1/3%.

7/6 Exemplare bar mit 40 %.

Ein Probeexemplar aller 6 Bände für 3 M bar.

à cond. an thätige Firmen mit 25%.

Ich bitte um weitere zahlreiche Bestellungen und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Berlin SW., im Juli 1888.
Friedrichstraße 15.

Sigmar Mehring.

Verlag.

[34912] Soeben erschien:

Erster Versuch
über die
Englische Sirtendisitutung
von

Dr. H. Oskar Sommer,
Lector der engl. Sprache an der königl.
Universität Marburg.

9 Bogen gr. 8°. Fein geheftet.
Preis 3 M. ord., 2 M. 25 δ no., 2 M. bar.

Das Werkchen, auf gründlichen Quellenstudien beruhend, liefert einen wertvollen Beitrag zur englischen Sprach- und Litteraturgeschichte, und bitte ich bei Aussicht auf Absatz gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Marburg, 1. Juli 1888.

Oscar Ehrhardt's
Universitäts-Buchhandlung.

[34913] **Zur ges. Beachtung!**

In der soeben erschienenen (letzen) N°. 26 der
Illustrirten

landwirthschaftlichen Zeitung

herausgegeben von Dr. W. Voebe
(Verlag: Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig)
werden die bisherigen Abonnenten darauf aufmerksam gemacht, daß diese Zeitschrift vom 1. Juli d. J. ab mit der in meinem Verlage erscheinenden

Fühling'schen

landwirthschaftlichen Zeitung

herausgeg. von Prof. H. Settegast

verschmolzen wird. Ich mache hiermit auch den verehr. Sortimentsbuchhandel auf diese Verschmelzung aufmerksam und bitte die Abonnenten der ersten Zeitschrift auf die Liste der „Fühling'schen landw. Zeitung“ zu übertragen und denselben letztere ohne Unterbrechung zuzustellen. Ich bin bereit das neue Quartal meines Organs ausnahmsweise mit Remissionsrecht innerhalb 3 Monate, sowie das 1. Quartalsheft in beliebiger Anzahl à condition zu liefern.

Leipzig, den 2. Juli 1888.

Hochachtungsvoll

Hugo Voigt (Paul Moeller).

Katholischen Handlungen empfohlen!

[34914]

St. Vincenz von Paul.
(Patron der Vereine für christliche
Nächstenliebe.)

Portrait in prachtvollem Farbendruck
mit Randverzierung.

Ausgabe zum Einrahmen à 25 δ. | Bar
Ausgabe f. Gebetbücher 25 Stck. | mit
1 M. 25 δ. | 33 1/3 %

Die Ausgaben mit französischem Titel haben
die gleichen Preise.

Auslieferungslager in Berlin und Wien.
Verlag von Gebrüder Opbacher in München.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

Verlag von

Franz Bahlen in Berlin W.
Mohrenstraße 13/14.

[34915] Soeben ist erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen zur Versendung gelangt:

G. v. Wismowski u. M. Levy,
Kommentar

zur

Civilprozeßordnung

und zum

Gerichtsverfassungsgesetz

für das

Deutsche Reich

nebst den Einführungsgesetzen.

Hünfte verbesserte Auflage.

Zweite Lieferung.

(Bogen 6—20.)

Geh. 4 M. 50 δ ord., 3 M. 35 δ netto.
Gegen bar mit 30% und 9/8.

Lieferung 3 und folgende erscheinen in rascher Aufeinanderfolge, so daß das Werk im Herbst d. J. vollständig vorliegen wird.

Bei Bedarf bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, am 30. Juni 1888.

Franz Bahlen.

Stark begehrt wird jetzt

[34916] das in Heften à 10 δ erscheinende, mit patriotischer Begeisterung geschriebene und durch Illustrationen geschmückte zeitgemäße Werk:

Kornblume und Veilchen

oder

„Unser Wilhelm“

und

„Unser Trish.“

Eine patriotische Erzählung

von

U. I. Anders.

**

Bezugsbedingungen:

Hest 1—5 gratis; Hest 6 und die folgenden Heste mit 50% gegen bar.

Tausende von Abonnenten sind hierauf leicht zu erringen!

Berlin SO., Raunynstraße 38.

Werner Große.

Soeben ist erschienen:

Ruhr-Canalisirung

[34917] oder

Emscher-Canal.

Entgegnung auf die Denkschrift über die Bedeutung der Ruhr-Canalisirung und über den gegenwärtigen Stand der Vorarbeiten von

Paul Rohns,

Königl. Wasser-Bauinspector zu Ruhort.

groß Quart. 1 M. 20 δ.

Hahn'sche Buchhandlung in Hannover.

Bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Griebens Reise-Bibliothek,

[34918] Band 65:

Die Insel Rügen.

Praktischer Führer
auf und nach der Insel.

■ Achte Auflage. ■

Mit einer Karte von Rügen, einer Übersichtskarte „Die Reise nach Rügen“ und einer Spezialkarte der Umgebungen von Sassnitz.

Preis: 1 Mark ord.
Bar 33 1/3 % und 7/6 Explre.
Berlin.

Albert Goldschmidt.

Soeben erschienen:

**Die Wappen der Städte
Kaiserslautern und Ludwigshafen.**

In hochfeinem Farbendruck.

Größe 60×75 Em.

1 M. 50 δ ord., 1 M. 15 δ no.

[34919] Demnächst erscheinen die Wappen von:
Speyer, Landau, Frankenthal, Pirmasens,
Zweibrücken, Neustadt a/H., Dürkheim,
Kirchheimbolanden; Homburg, Kusel.

Kaiserslautern.

Aug. Gotthold's Verlag.

[34920] Soeben erschien:

Normaltype

der deutschen Dogge.

(Als Ehrenpreis gestiftet vom Verein für Liebhaber deutscher Doggen für die Ausstellung des Vereins Hettor im Mai 1888.)

In Farbenlichtdruck ausgeführt nach einem Gemälde von H. Sperling.

Bildgröße 32×24 Em., auf Karton aufgelegt.

Preis 2 M. 50 δ ord., 1 M. 70 δ no. bar.

Gef. direkt zu verlangen.

Berlin, Juli 1888.

Albert Trish,

Lichtdruck-Anstalt und Kunstverlag.

[34921] Es erschien soeben:

Gedächtnisrede

auf weiland Seine Majestät

Friedrich,

Deutschen Kaiser u. König von Preußen,
Rector magnificissimus der Albertus-Universität
zu Königsberg i. Pr., gehalten

bei der akademischen Trauerfeier
am 30. Juni 1888

von

Dr. phil. Hans Prüß,

ord. öff. Professor der Geschichte.

d. 3. Prorektor der Albertus-Universität
gr. 8°. Preis 50 δ, à cond. und fest

35 δ, bar 30 δ und 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Königsberg, 30. Juni 1888.

Wilh. Koch,

Verlags-Conto.

459

Verlag von
Franz Bahlens in Berlin
W., Mohrenstraße 13/14.
[34922]

**Neue Erscheinungen des Jahres 1888
(bis Juni).**

Alexander-Katz. — Erläuternde Anmerkungen zu den Vorschriften des Entwurfes eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Bearbeitet und mit einer Einleitung versehen von Dr. Paul Alexander-Katz, Rechtsanwalt am Königl. Landgericht Berlin I. Abtheilung I u. II. (Bogen 1—20.) Geheftet 4 M.

Die dritte Abteilung erscheint im Juli er. **Beiträge zur Erläuterung des Deutschen Rechts im besonderer Beziehung auf das Preußische Recht mit Einschluß des Handels- und Wechselrechts.** Begründet von Dr. J. A. Grudzot. Herausgegeben von Kassow, Reichsgerichtsrath, und Küntzel, Geh. Justizrat. Vierte Folge. II. Jahrgang. (1888.) (Der ganzen Reihe XXXII. Jahrgang.) Heft 1—3. Subscriptionspreis 14 M. Nach vollst. Erscheinen 16 M.

Daubenspeck. — Referat, Botum und Urtheil. Eine Anleitung für praktische Juristen im Vorbereitungsdienst von Daubenspeck, Reichsgerichtsrath. 1888. Dritte vermehrte u. verbesserte Auflage. VIII u. 238 S. Kart. 3 M 50 J.

Entwurf eines Gesetzes betr. die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nebst Begründung und Anlage. Amtliche Ausgabe. 1888. gr. 8°. IV u. 315 S. Geheftet 3 M.

Gesetz über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereich des Rheinischen Rechts. Vom 18. April 1888. Geheftet 30 J.

Greiff. — Sachregister zu dem Entwurfe eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Bearbeitet von M. Greiff, Gerichtsassessor. 8°. IV u. 182 S. Kartonierte 2 M.

Hergenhahn. — Berufung und Thätigkeit der Generalversammlung der Altiengesellschaften nach dem Reichsgesetz betr. die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Altiengesellschaften vom 18. Juli 1884. Von Th. Hergenhahn, Landgerichts-Direktor in Cassel. 1888. gr. 8°. VIII u. 174 S. Geheftet 3 M 50 J.

Jahrbuch für Entscheidungen des Kammergerichts in Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit und in Strafsachen, herausgegeben von Reinhold Johow, Geheimer Ober-Justizrat. Siebenter Band. (1887, 1888.) gr. 8°. VIII u. 342 S. Geheftet 5 M. Gebunden 6 M 20 J. (Band I—VI. 1881—1887 à geheftet 5 M; gebunden 6 M 20 J.)

H. Meyer. — Anleitung zur Prozeßpraxis nach der Civilprozeßordnung vom 30. Jan. 1877 in Beispielen an Rechtsfällen. Von Herm. Meyer, Oberlandesgerichtsrath. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage (in der Reihe der Abdrücke der neunte). XII u. 415 S. 8°. Geh. 6 M. Geh. 7 M.

David Müller. — Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes von Dr. David Müller, vormals Professor am Polytechnikum in Karlsruhe. Sechste, verbesserte Auflage von Prof. Dr. Friedrich Junge, Direktor des Gymnasiums mit Realabteilung zu Greiz. Mit einem Bildnis Kaiser Wilhelms von Anton von Werner. 1888. 8°. X u. 218 S. Gebunden in Leinen 1 M 80 J.

Olshausen. — Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Nebst einem Anhang, enthaltend Reichs-Straf-Nebengesetze sowie Vorschriften über Zuständigkeit u. Textausgabe mit Anmerkungen und Sachregister zum praktischen Gebrauch von Dr. Justus Olshausen, Kammergerichtsrath. Dritte vermehrte Auflage. Mit einem Nachtrag, enthaltend die Veränderungen vom April 1888. 16 1/4 Bog. Kart. 1 M.

Riehl. — Ueber die materiell rechtlichen Voraussetzungen des Pfändungs- und Verkaufsrechts. Von J. Riehl, Gerichtsassessor. 1888. gr. 8°. Geh. 1 M 20 J.

Simonson. — Die Ausbildung der Referendarien bei kleineren Amtsgerichten. Nach Erfahrungen aus der Praxis von A. Simonson, Amtsrichter in Luckenwalde. 1888. 8°. Geheftet 60 J.

Stölzel. — Brandenburg-Preußens Rechtsverwaltung und Rechtsverfassung dargestellt im Wirken seiner Landesfürsten und obersten Justizbeamten von Dr. Adolf Stölzel, Präsidenten der Justizprüfungscommission, vortr. Rathe im Justizministerium, ord. Honorarprofessor a. d. Universität zu Berlin. 1888. Zwei Bände. 80 Bog. gr. 8°. Geh. 22 M; geb. 26 M.

Strüpfki u. Genzmer. — Leitfaden zum Studium des Preußischen Rechts für Kandidaten des Justiz- und Verwaltungsdienstes, insbesondere für Anwärter des Gerichtsschreibereamtes bearbeitet von Ed. Strüpfki, Königl. Kammergerichtsrat u. richterl. Mitglied des Reichs-Versicherungsamtes, und St. Genzmer, Königl. Landrat. Zweite umgearbeitete Aufl. 1888. Lief. 1—5 (Bog. 1—46). gr. 8°. Geh. 11 M 20 J. (Lief. 1, 1 M 20 J. Lief. 2—5 à 2 M 50 J.) Der Subscriptionspreis für das vollständige Werk, dessen Umfang auf ca. 60—65 Druckbogen geschätzt wird, ist 15 M.

Ueber Proberelationen. Eine Mittheilung aus der Justizprüfungskommission. 1888. gr. 8°. 60 S. Geheftet 1 M.

Die Justizprüfungskommission. Diese Schrift, eine amtliche Rundgebung der Justizprüfungskommission, wird nicht allein von fast allen Referendaren, sondern auch von den mit der Ausbildung der letzteren betrauten Richtern gern gelauft werden.

Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875, nebst: I. Gesetz, betreffend die Geschäftsfähigkeit Minderjähriger und die Aufhebung der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand. Vom 12. Juli 1875. II. Hinterlegungsordnung. Vom 14. März 1879. Textausgabe mit erläuterndem Vorwort und vollständigem Sachregister. (Vom Geh. Ober-Justizrat v. Karl Kurlbaum.) 1888. 28. Aufl. 16°. 87 S. Kart. 50 J.

Weißler. — Das preußische Notariat im Geltungsbereiche der Allgemeinen Gerichts-Ordnung. Unter Benutzung der gesetzgeberischen Vorarbeiten zu den beiden Gesetzen vom 11. Juli 1845 dargestellt von Adolf Weißler, Rechtsanwalt und Notar. 1888. gr. 8°. X u. 588 S. u. 1 Tabelle. Geh. 10 M; geb. 12 M.

G. v. Wilmowski und M. Levy. — Civilprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz für das Deutsche Reich nebst den Einführungsgesetzen. Mit Kommentar in Anmerkungen herausgegeben von Geh. Justizrat G. v. Wilmowski u. Justizrat M. Levy, Rechtsanwälten beim Kammergericht zu Berlin. 1888. Fünfte verbesserte Auflage. Lieferung 1—2 (Bog. 1—20). Geheftet 6 M.

Die weiteren Lieferungen erscheinen in rascher Aufeinanderfolge, und wird das Werk im Herbst d. J. vollständig vorliegen.

Bezugsbedingungen:

in Rechnung 25%, gegen baar 30%.
Dreieemplare 7/6 bezw. 9/8.

Berlin, am 1. Juli 1888.

Franz Bahlens.

Nener Verlag von
Breitkopf & Härtel in Leipzig.
[34923]

L. van Beethoven:

Festchor aus der Cantate auf die Erhebung Leopold's II. zur Kaiserwürde.
Für Männerstimmen mit Pianofortebegleitung eingerichtet von

Rudolf Weinwurm.

Partitur 2 M 50 J. Jede Stimme 25 J.

Dieser Chor kann unter Benutzung der Originalpartitur (Nr. 265 von Breitkopf & Härtel's Gesamtausgabe (auch mit Orchester aufgeführt werden u. eignet sich zu Feierlichkeiten, welche die Verherrlichung des Landesfürsten bezothen.

Zum Tentamen physicum

ist jetzt durch Ausstellen sehr leicht abzusetzen:

Dr. M. Wolter,

Kurzes Repetitorium der Zoologie und Botanik.

Mit vielen Abbildungen. à 2 M.

Bar mit 35%. 13 Expl. mit 40%.

Auslieferung in Leipzig.

Anklam, Juli 1888.

[34924] **Hermann Wolter.**

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- u. Rechtswissenschaft
64 Unter d. Linden in Berlin.
[34925]

Soeben erschienen:

Statistik

der

Krankenversicherung der Arbeiter

im Jahre 1886.

Herausgegeben
vom Kaiserlichen Statistischen Amt.
(Statistik des Deutschen Reichs.
Neue Folge. Band 31).
Folio. 176 Seiten. Ladenpreis 5 .II.

Statistik der öffentlichen Armenpflege

im Jahre 1885.

Herausgegeben
vom Kaiserlichen Statistischen Amt.
(Statistik des Deutschen Reichs.
Neue Folge. Band 29).
Folio. Mit kartograph. Darstellungen.
Ladenpreis 8 .II.
Wir bitten bei Bedarf zu verlangen.
Berlin, Juli 1888.
Puttkammer & Mühlbrecht.

Künftig erscheinende Bücher.

[34926]

In Vorbereitung!

Emile Zola, Der Traum. (Le rêve.)

Berlin S.W.

S. Fischer Verlag.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

[34927] Am 5. Juli erscheint der neue Roman:

A. Daudet, l'Immortel

3 fr. 50 cts. ord.

Alle Bestellungen sind notiert und werden am Tage des Erscheinens nach allen Richtungen versandt. Auslieferung auch in Leipzig.

Hochachtungsvoll

H. Le Soudier.

Im August erscheint in meinem Verlage die **Buchausgabe des wirkungsvollsten Romans** aus dem I. Jahrgange meiner illustrierten Zeitschrift „Zur guten Stunde“:

Der Bergrath

Roman in 4 Bänden

[34928]

von

Sophie Junghans.

Preis für 50 Bogen groß 8°. 12 .II. ord.
Bei Vorausbestellungen während
des Monats Juli mit 40% und 7/6.
Vom 1. August an mit 33 $\frac{1}{3}$ baar
und 11/10. In Rechnung mit 25%.

Die große Wirkung dieses neu-
sten Romans von Sophie Junghans ist den Herren Sortimentern
aus dem Journalabdruck bekannt.
Der Roman entrollt ein fesselndes,
wahrheitsgetreu geschildertes Bild
aus dem modernen deutschen Leben.
Der Gedankenreichtum und die
Wahrheit der Schilderungen lassen
denselben — wie mir ganz all-
gemein aus allen Teilen Deutsch-
lands und Österreichs mitgeteilt
wurde — als das bis jetzt be-
deutendste und auf jeden Fall
wirkungsvollste Werk der beliebten
Schriftstellerin erscheinen.

Der Roman erscheint, 4 Bände stark,
in groß 8°. und im Umfange von 50 Bogen.
Die vorteilhafte Rabattierung bei Voraus-
bestellungen gewähre ich ohne Ausnahme
nur solchen Bestellungen, welche mir bis
zum 1. August d. J. zugehen.

Berlin W. 10,
Vittoriastraße 22.

Emit Dominit,
Verlag für Kunst und Literatur.

[34929] Demnächst erscheint:
Jahresberichte
über

das höhere Schulwesen

herausgegeben von
Dr. Conrad Rethwisch,
Oberlehrer am Königl. Wilhelms-Gymnasium
zu Berlin.

II. Jahrgang. 1887.

Etwa 25 Bogen Lex.-8.

Mitarbeiter: die Herren

Oberschulrat Dr. A. von Bamberg in
Gotha (Griechisch). — Prof. Dr. H. Beller-
mann in Berlin (Gesang). — Realgym-
nasiallehrer Dr. O. Bohn in Berlin (Geo-
graphie). — Prof. Dr. C. Euler in Berlin
(Turnen und Gesundheitspflege). — Zeichen-
Inspektor F. Flinzer in Leipzig (Zeichnen). —
Gymnasialdirektor Prof. Dr. R. Jonas in
Krotoschin (Deutsch und philos. Pro-
pädeutik). — Oberlehrer Dr. H. Loesch-
horn in Berlin (Französisch u. Englisch). —
Oberlehrer Dr. E. Loew in Berlin (Chemie
u. Naturkunde). — Oberlehrer Dr. C. Reth-
wisch in Berlin (Allgemeines). — Ober-
lehrer Dr. E. Schmiele in Berlin (Ge-
schichte). — Gymnasiallehrer Dr. A. Thaer in
Berlin (Mathematik u. Physik). — Ober-
lehrer Dr. H. Ziener in Kolberg (Latein).

„Die Jahresberichte sind ein hoch-
bedeutendes, vielversprechendes Unternehmen,
eine wahre Festgabe für jeden streben-
den Schulmann. Ich zweifle nicht, dass die
hier niedergelegte Arbeit dem höheren Schul-
wesen Deutschlands zum Segen gereichen wird.“

Prof. Dr. Gustav Richter in Jena
in „Lehrproben und Lehrgänge, Heft XIII.“
Bitte als Fortsetzung wie als Neuig-
keit zu verlangen.

Auch der I. Jahrgang, welcher der
Empfehlung hoher Schulbehörden sich
zu erfreuen gehabt und einen durchschlagen-
den Erfolg im In- und Auslande erzielt hat,
steht in einzelnen Exemplaren zu Ihrer Ver-
fügung.

Berlin SW. R. Gaertner's Verlag
H. Heyfelder.

Fortsetzung.

[34930] In der Kürze erscheint der Schlussband
des Werkes:

Allgemeine Kriegsgeschichte aller Völker
und Zeiten. Abteilung IV. All-
gemeine Geschichte der neuesten
Zeit von 1795—1802. Herausgegeben
unter der Redaktion des Fürsten N. S.
Galitzin. Aus dem Russischen über-
setzt von Streccius, Königlich Preu-
sischem Generalleutnant.

Somit liegt endlich der Schlussband dieses
großen Werkes, der einzigen bis 1802 abgeschlos-
senen Kriegsgeschichte fertig vor. Die bisher er-
schienenen Bände sind in den verschiedensten
Fachblättern und Zeitungen so oft besprochen
worden, dass das Buch jedem, der sich für Ge-
schichte interessiert, bekannt sein wird. Jetzt, wo
nun das ganze Werk abgeschlossen vorliegt, wer-
den sich die größeren Bibliotheken veranlaßt
sehen, dasselbe zu beschaffen. Ich bitte Sie da-
her, Ihr Interesse und Ihre Verwendung jetzt
diesem Werke schenken zu wollen; ich stelle Ihnen
gern Exemplare zur Verfügung.

Kassel, den 1. Juli 1888.

Theodor Ray.

459*

Für katholische Handlungen!

[34931]

Rempten, Ende Juni 1888.

P. P.

In unserem Verlage erscheint in einigen Lagen das erste Heft eines neuen Lieferungswerkes, betitelt:

**Christliche Schule der Weisheit,
oder
Aussprüche und Erklärungen
der
Heiligen
und anderer vorzüglicher Geistes-
lehrer der katholischen Kirche
über
verschiedene Gegenstände des geistlichen
Lebens.**

Alphabetisch geordnet und mit einem ausführlichen Wort- und Sachregister versehen.

**Ein Handbuch für Beichtväter,
Prediger und Religionslehrer,
zugleich ein
Hausbuch zur Belehrung und Er-
bauung für christliche Familien.**

Bearbeitet und herausgegeben
von

A. Kotte,

Priester der Diözese Münster.

Vollständig in 22—23 Lieferungen
à 80 ₣ ord.

Neben den Inhalten des Werkes gibt der Titel allem schon genügende Auskunft. Wir sind überzeugt, daß dieses eminent praktische Hand- und Nachschlagebuch von dem katholischen Klerus außerst günstig aufgenommen wird, da ein ähnliches Sammelwerk von solcher Vollständigkeit in der theologischen Literatur gänzlich fehlt und das Bedürfnis nach einem derartigen Hilfsbuch anerkanntermaßen vorhanden ist.

Wir bitten Sie um thatkräftigste Unterstützung für dieses Unternehmen, das für Sie bei energetischer Verwendung ein außerst lukratives werden kann, da wir Ihnen mit außerordentlich günstigen Bedingungen entgegenkommen und in jeder Weise bereit sind, Ihre Bemühungen zu unterstützen.

Prospekte über das Werk werden wir selbst den gelesenen und verbreitetsten katholischen Zeitschriften und Zeitungen beilegen; außerdem gedenken wir, durch zahlreiche Insertate und Rezensions-Exemplare die Nachfrage nach dem Buche zu einer sehr lebhaften zu gestalten.

Bezugsbedingungen:

Preis pro Lieferung 80 ₣ ord., 55 ₣ netto,
Freizeemplare 13/12, 22/20, 45/40, 56/48,
112/96 u. s. w.

Bei einer Kontinuation von mindestens 22/20 Exemplaren erfolgt Gutschrift des 1. Hefts in der vollen Höhe der Kontinuation; außerdem schreiben wir die bei einer größeren Verbindung etwa verloren gegangenen 1. Hefte im Verhältnisse zum Absatz gut.

Prospekte zum Beilegen auf Ihre Kosten in dazu geeigneten Kontinuationen, in entspre-

chenden Zeitschriften oder Zeitungen, ferner zur etwaigen Versendung unter Rauvert z. liefern wir in jeder gewünschten Anzahl mit oder ohne Firma gratis.

Insertat-Elixés zum Abdruck in einer passenden Zeitung auf Ihre Kosten auf Verlangen ebenfalls gratis.

Kreuzband - Streifen zu einer allgemeinen Versendung an den Gesamtlerus der Diözese mit Aufdruck der Firma gratis. — Lieferung 1 und 2 à cond. Lieferung 3 und folgende fest in Rechnung oder bar.

Bei direkter allgemeiner Versendung unter Streifband übernehmen wir je nach besonderer vorheriger Vereinbarung einen Teil der Kosten.

Ihr Reingewinn bei einer Kontinuation von nur 22/20 Exemplaren, einer Zahl, die zu erreichen auch kleineren katholischen Handlungen leicht möglich ist, beträgt netto

155 ₣ 80 ₣.

Da es hierzu nur eines energischen und kräftigen Vertriebes der ersten Lieferungen bedarf, so glauben wir nicht nochmals das Werk Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen zu müssen, sondern wir sind überzeugt, daß Sie im eigensten Interesse dem Unternehmen Ihre vollen Sympathieen entgegenbringen werden.

Wir ersuchen Sie, uns umgehend Ihren Bedarf an Vertriebsmaterial anzugeben, und begrüßen Sie

Hochachtungsvoll
Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[34932]

In kurzem erscheint:

**Das Denken
im Lichte der Sprache.**

Von

Max Müller.

Aus dem Englischen übersetzt

von

Engelbert Schneider, Dr. phil.

Autorisierte, vom Verfasser durchgehene Ausgabe. 8°. geh. ca. 16 ₣; geb. ca. 18 ₣.

Dieses Ludwig Noiré gewidmete Buch ist nach des Verfassers eigenen Wörtern die Philosophie seines Lebens, eine Darlegung der Grundsätze, die ihn bei der Abfassung seiner wissenschaftlichen Arbeiten geleitet haben. Es ist daher zwar manches bereits Veröffentlichte darin enthalten, das meiste ist jedoch neu; und wenn seine Ansichten im allgemeinen von den jetzt herrschenden abweichen, so wird dennoch dieses Buch des berühmten Orientalisten und Sprachforschers für viele Gebildete eine Lektüre geistiger Anregung sein.

Den Titelbogen, enthaltend Titel, Vorrede und Inhalt, lasse ich als Prospekt drucken, und stelle ich den geehrten Firmen, die sich für das Buch zu verwenden gedenken, in gewünschter Zahl zur Verfügung.

Ich bitte gef. zu verlangen, gebundene Exemplare jedoch nur fest.

Leipzig, 2. Juli 1888.

Wilhelm Engelmann.

Mitte Juli erscheint:

**Anzeige der Vorlesungen
an der Universität Heidelberg**

Winter-Semester 1888/89.

[34933]

Preis 50 ₣ bar.

Karl Groos in Heidelberg.

[34934] **Deutsche
Litteraturzeitung.**

Begründet
von Professor Dr. Max Roediger.

Herausgegeben
von

Dr. August Fresenius
in Berlin.

IX. Jahrgang.

Erscheint jeden Sonnabend.

Abonnementspreis vierteljährlich 7 ₣.

Preis der Anzeigen:

Für die gespaltene Petitzeile 20 ₣.

Die neueste Nummer 27 vom 7. Juli bringt Besprechungen über folgende Werke:

Die christliche Welt I. bespr. von Prediger Lic. Dr. Jülicher, Rummelsburg.

Cumont, Alexandre d'Abonotichos, bespr. von Prof. Wissowa, Marburg.

v. Hartmann, Ausgewählte Werke 13—20, bespr. von Dr. R. Lehmann, Berlin.

Persson, Studia etymologica, bespr. von Prof. Joh. Schmidt, Berlin.

Kern, De Orphei Epimenidis Pherecydis Theogoniis, bespr. von Prof. Gomperz, Wien.

Burg, De M. Caelii Rufi genere dicendi, bespr. von Oberl. Becher, Ilfeld.

Tourneux: Gudin de la Brenellerie, Histoire de Beaumarchais, bespr. von Dr. A. Bettelheim, Wien.

Lintilhac, Beaumarchais et ses œuvres, bespr. von Dr. A. Bettelheim, Wien.

Jostes, Daniel von Soest, bespr. von Prof. Edw. Schröder, Berlin.

Wolf, Aus der Zeit der Kaiserin Maria Theresia, bespr. von Prof. F. v. Krones, Graz.

Langmantel, Schiltbergers Reisebuch, bespr. von Pfarrer Furrer, Zürich.

v. Oechelhaeuser, Miniaturen der Universitätsbibliothek zu Heidelberg I., bespr. von Prof. Kraus, Freiburg.

Pappenheim, Ein altnorwegisches Schutzbildestatut, bespr. von Prof. K. Lehmann, Rostock.

Semmlola, Die wissenschaftliche Medicin und die Bakteriologie gegenüber der Experimentalmethode, bespr. von Prof. Eichhorst, Zürich.

v. Pfungen, Atonie des Magens, bespr. von Prof. Eichhorst, Zürich.

Schwarz, Morphologische und chemische Zusammensetzung des Protoplasmas, besprochen von Prof. Detmer, Jena.

Sering, Landwirtschaftliche Concurrenz Nordamerikas, bespr. von Geh.-Rat Prof. Meitzen, Berlin.

d'Hérisson, La légende de Metz, bespr. von C. Mitteilungen.

Alle Bestellungen, Korrespondenzen und Büchersendungen an die Redaktion, wie an mich, erbitte ich

nur nach Berlin,

nicht nach Stuttgart.

W. Spemann in Berlin.

Am 5. Juli erscheint:

Gedächtnisrede
für Se. Majestät den in Gott ruhenden
Kaiser und König Friedrich
am 30. Juni
in der Aula der Königl. Friedrich-Wilhelms-
Universität zu Berlin
[34935] gehalten von

Ernst Curtius,

Geh. Reg.-Rath., Professor a. d. Universität Berlin,
Direktor des Antiquariums der Königlichen Museen
und ständiger Sekretär der Akademie der Wissen-
schaften,

in No. 15 des „Deutschen Wochenblattes“. Preis der Nummer 40 ₯ ord., 30 ₯ bar.

5 Exemplare 7 ₯. 5

Ernst Curtius, der Erzieher, wissenschaftliche Berater und Freund Kaiser Friedrichs, ist der berufene Redner für die Gedenkfeier der Berliner Universität gewesen; konnte er doch aus dem reichen Schatz seiner in dem vielseitigen, unmittelbaren Verfahre mit dem erhabenen Hohenzollernspros gewonnenen Eindrücke schöpfen.

Wir bitten direkt zu verlangen.

Berlin W., Markgrafenstr. 60, 30. Juni 1888.

Walther & Apolant.

[34936] Celle, Anfang Juli 1888.
In Kürze erscheint:

FLORA
des Fürstentums Lüneburg, des
Herzogtums Lauenburg
und der freien Stadt Hamburg
(ausschliesslich des Amtes Ritzebüttel)
von
Oberappellationsrat C. Nöldeke
in Celle,

Dr. phil. Mitglied der deutschen botanischen und deutschen geologischen Gesellschaft, Ehrenmitglied des naturwiss. Vereins in Bremen, der Iris in Dresden etc. etc.
ca. 30 Bogen in ca. 7—8 Lieferungen zum Preise von à 1 ₡ ord., 75 ₯ netto.

Obiges Werk umfasst vorzugsweise die Flora des ehemaligen Fürstentums Lüneburg, und hat sich zur Aufgabe gestellt, die Eigentümlichkeit derselben zu schildern. Die lüneburger Heide, welcher sich der Herr Verfasser liebvolll angesehen, hat aus neuerer Zeit keine Spezial-Flora aufzuweisen; dass das Gebiet derselben in seiner Eigentümlichkeit von grosserer wissenschaftlicher Bedeutung für die Kenntniss der deutschen Flora ist, wir dem

Botaniker vom Fach

ohne weiteres klar sein, weshalb das Erscheinen dieser Spezial-Flora von der wissenschaftlichen Welt mit Freuden begrüßt werden dürfte.

Der Herr Verfasser, als geologischer und botanischer Forscher bereits rühmlichst bekannt, kennt und liebt sein Florengebiet seit 25 Jahren; als reife Frucht übergibt er dieses Werk der Öffentlichkeit, welches im Manuskript schon oft befriedeten Kreisen im engeren Gebiet seit längeren Jahren Hilfe und Rat erteilt hat.

Bei Ansichts-Versendung von Lieferung 1 bitte nicht von der Annahme auszugehen, dass

das Werk nur innerhalb des Florengebiets Käufer finden dürfte; dieselben sind mit aller Bestimmtheit auch überall da, wo wissenschaftliche Botanik gelehrt wird, zu finden.

Hochachtungsvoll
Capaun-Karlowa'sche Buchhandlung,
E. Spangenberg.

Georg Weiß in Heidelberg.

[34937] In Kürze ist versand bereit:
Hansjakob, Heinrich, Wilde Kirchen.
Geh. 4 ₡; eleg. geb. 5 ₡. In Rechnung 25% u. 13/12; bar 33 1/3% u. 11/10.

„Wilde Kirchen“ nennt der Verfasser Schwarzwälder Original-Menschen. „Ich lasse meine Einzighäler“, so schreibt er, „aufmarschieren, wie sie lebten und lebten; das allein hat nach meiner Ansicht für die Kenntnis der Menschennatur, wie sie im Volk auftritt, einigen Wert.“

Das Buch wird sich, gleich den Werken Auerbachs und Roseggers, Bahn brechen, für Leihbibliotheken unentbehrlich!

Bei dieser Gelegenheit habe ich den Preis von Hansjakobs:

In den Niederlanden. Reiseerinnerungen.
2 Bde.

Von 7 ₡ 20 ₯ auf 4 ₡ mit 25% herabgesetzt.

Zu diesem billigen Preis wird das Buch noch viele Käufer finden. Ich gebe es in einfacher Anzahl à cond.

Hume, D., Eine Untersuchung in Be-
treff des menschl. Verstandes. Ueberj. von Kirchmann. **Vierte** Auflage, durch-
gesessen von G. Gießnerow. Geh. 1 ₡ 50 ₯.

Spinoza, Ben., Abhandlung über die
Verbesserung d. Verstandes und Politische Abhandlung. Ueberj. von Kirch-
mann. **Zweite** Auflage, durchges. von G. Gießnerow. Geh. 1 ₡. In Rechnung
25% u. 13/12, bar 33 1/3% u. 11/10.

Beides, namentlich Hume, sind verbesserte Ausgaben; bitte daher um Ansichtsversendung in den beteiligten Kreisen, wie Philosophen, Lehrer höherer Schulen u. s. w.

Ich bitte zu verlangen.

[34938] Demnächst erscheint in meinem Kommissionsverlage:

Danielson, Joh. Rich., Die nordische
Frage in den Jahren 1746—1751.
Mit einer Darstellung Russisch-Schwedisch-
Finnischer Beziehungen 1740—1743.
Helsingfors 1888. 8°. 456 S. u. 216 S.
Beilagen. Preis 12 ₡ ord. mit 25%.

Die Darstellung beruht auf Aktenstücken aus den Archiven in Moskau, Helsingfors, Stockholm, Kopenhagen, London, Paris u. Berlin.

Das Werk wird nur auf Verlangen versandt.
Leipzig, den 1. Juli 1888.

K. F. Koehler.

[34939] Demnächst erscheint, wird aber nur bei gleichzeitig fester Bestellung à cond. gegeben:

Schultze, Prof. Dr. Fritz, Das neue
Deutschland, seine alten Heldensagen
und Richard Wagner. 1 ₡.

Ernst Günthers Verlag.

[34940]

Die
Juli-Ausgabe
des:
Reichs-Kursbuch
gelangte heute allgemein zur Ausgabe.
Berlin, 30. Juni 1888.
Julius Springer.

Angebotene Bücher.

[34941] Von nachstehenden Werken übernahm ich die Restauflagen und liefere zu den beigefügten herabgesetzten Preisen:
Der Rechtsbeistand in allen
Lebenslagen.

Ein Rathgeber zur Führung aller Prozesse.
Bearb. u. herausg. von Dr. jur. Jul. Hoffmann. Neue Ausg. Lpz. 1888.
Kart. (4 ₡ 50 ₯ ord.) 1 ₡ 50 ₯ bar.
5 Exemplare für 6 ₡ 50 ₯.

Die Lehre von den Verträgen.
Vertragsformulare aller Art von Dr. jur. Jul. Hoffmann. 2. Aufl. Berlin 1880.
(1 ₡ 60 ₯ ord.), 40 ₯ bar.

5 Exemplare für 1 ₡ 75 ₯.
Ich bitte bald zu verlangen, da die Vorräte nicht bedeutend sind.
Leipzig. Gustav Fock, Sort.-Konto.

[34942] **48zeilige Bibel.**

Hierdurch machen wir Bibliotheken, Sammler u. Antiquare darauf aufmerksam, dass wir ein Fragment der Biblia latina. Moguntiae 1462, Fust & Schöffer. (Hain 3050.)

erwarben, welches wir zum Komplettieren von defekten Exemplaren empfehlen; event. werden wir auch gern weitere Fragmente ankaufen und sehen diesbezügl. Angebote gern entgegen.

München, Hildegardstrasse 18.
Ludwig Rosenthal's Antiquariat.

Antiquarische Zeitschriften,
als **Taheim, Gartenlaube** u. c.

[34943] liefert billigst und schnell. (Anfragen werden umgehend beantwortet.)
Leipzig. G. Lucius' Antiquariat.

[34944] Société Belge de Librairie in Brüssel: Analecta Bollandiana. Vol. 1—6. (Auch einzeln).

[34945] H. Kessler in Leipzig:
1 Electrotechn. Zeitschrift 1885. 1886.
1887.

[34946] Th. Fischer in Rassel:
Schulz' Adressbuch 1885, 1886, 1887.
Große u. kleine Ausgabe.

[34947] Ich übernahm von d. Berf. die Restausgabe und liefere zum Barpreise von 1 ₡ 50 ₯: Liederconcordanz über die gebräuchlichsten evangel. Kirchenlieder, bearb. v. Bollert, v. Colln, Eger u. Stein. Mit Borm. v. W. Hoffmann. Lex.=8°. Brlt. 1859.
3 ₡ 60 ₯ ord.

Antiquare bitte ich dieses stets gangbare Werk in ihre Kataloge aufzunehmen. (Früher Verlag der Bessirichen Buchh. in Berlin.)
Berlin. Georg Rauf.

- [34948] **Kaufmann's Sortiment** in Dresden:
Billigst.
Adressbücher von:
Amsterdam (1883—84), Basel (1884),
Blasewitz (1884, 86, 87), Bremen (1884),
Budapest (1883—84), Frankfurt a/M.
(1884, 86), Halle (1884), Hannover
(1884, 86), Köln (1884, 86), Königs-
berg (1886), Kopenhagen (1884), Leipzig
(1887), Löbtau (1883, 84), London
(1884, 86), Loschwitz (1883, 86),
München (1884), New-York (1884),
Plauen b. Dr. (1886—87), Plauen i. V.
1886—87), Rom (1884), Stockholm
(1884), Strassburg (1884), Stuttgart
(1884, 86), Warschau (1884), Wien
(1884, 86), Zwickau (1885).
Ferner:
Sächs. Rangliste 1886, 87.
Preuss. Rangliste 1885, 86.
Oesterr. Rangliste 1885.
Sächs. Staatshandbuch 1886—87.
Preuss. Staatshandbuch 1885—86.
- [34949] **Moritz & Münzel** in Wiesbaden:
1 Die Kaiserl. königl. Gemäldegallerie in
Wien. Radierungen von Unger; Text v.
Lützow. Lfg. 1—23.
1 Zeitschrift f. bildende Kunst, v. Lützow.
Bd. 4—20. Geb. (Unbeschn.)
1 Die graph. Künste. Bd. 1—7, davon
4—7 geb.
1 Holbeintisch, v. Vogelin.
1 Nethels Hannibalzug.
1 Daly, l'architecture privée. I. II. III.
Serie. In 8 Bdn. In Mappe.
1 Rouyer, la renaissance de François I.
à Louis XIII. Lfg. 1—8. In Mappe.
1 Rouyer et Darcel, l'architecture en
France de François I. à Louis XVI.
2 Bde. In Mappe.
1 Gruz, Motifs de peinture décorative.
In Mappe.
1 Krafft, Maisons de campagne. In Mappe.
1 Grimm, deutsches Wörterbuch. Bd. 1
— 3. 4. I. 5. 6. 7. Lfg. 1—6. Davon
Bd. 1—3. 4. I. 5 geb.
1 Deutsche Biographie. Bd. 1—21. In
Halbfrzbd. geb.
1 Ranke, sämtl. Werke (1867—81.) 48 Bde.
Geb.
1 Schmid, Enzykl. des Unterrichtswesens.
Bd. 1—5. Geb. Halbfrz. u. Bd. 6.
Lfg. 1.
1 Grillparzer, sämtl. Werke. 10 Bde. In
5 Bde. geb.
1 Heis, arithmet. Aufgaben Sammlung. 1882,
83, 88.
1 Ploetz, Manual of French literature. Geb.
Sämtliche Werke sind wie neu!
- [34950] **F. von Thenen** in Krefeld:
1 Nationalbiblioth. sämtl. deutscher Klässiker.
(B., Hempel.) Heft 1—566. Unaufgezähn.
1 Sammlung wissenschaftl. Vorträge. Heft
313—480. (Zehlt 379—380).
Verschiedene Zeitschriften. Ältere u. neuere
Jahrgänge. Billigst.
- [34951] **Kaufmann's Sortiment** in Dresden:
1 Allgem. Forst- und Jagdzeitung 1825
—1877. (Einzelne Nummern fehlen;
auf Wunsch erfolgt spezifizierte Angabe.)
- [34952] **Kaufmann's Sortiment** in Dresden:
1 Nordau, Krankheit d. Jahrh. 2. Aufl.
2 Bde. (Neu.)
1 Pharmaceut. Kalender 1888. (B., Springer.)
- [34953] **Gebr. Thost** in Böwitzau:
*1 Linsenbarth, moderne Grabdenkmale.
2. Aufl. B. 1880, B. J. Voigt.
*1 Niedling, Origin.-Entw. zu Grabdenkm.
20 Tafeln. B. 1878. B. J. Voigt.
*1 Wochenschr. f. klassische Philologie. Jahrg.
1884.
- [34954] **Gropius'sche Buchh.** in Berlin:
1 Hinrichs' halbjähr. Bücherverzeichnisse.
1868—1875.
1 — do. 1880—1884.
Gebraucht, aber gut erhalten.
- Gesuchte Bücher.**
- [34955] **J. J. Hedenhauer** in Tübingen:
Corpus jur. civ., ed. Gothofredus. (Ausg.
m. verschlung. Händen.)
Rau, polit. Ökonomie. 3 Bde. (I: 1868.
69. II: 1862. 63. III: 1864. 65.)
Auch Bd. 1 u. 3 apart.
Strauß, Voltaire. Womögl. 4. Aufl.
— d. alte u. d. neue Glaube. Womögl. 11.
oder 12. Aufl.
- [34956] **H. Kräuter'sche Buchh.** (Jul. Stern) in
Worms a/Rh.:
Casper-Liman, Handbuch d. gerichtl. Medicin.
Vollständig. Auflage von 1881—82.
- [34957] **Bermann & Altmann** in Wien:
Bäuerles Theaterzeitung. Jahrg. 1—6.
— do. Jahrg. 1854.
Hutteni opera. IV.: Dialogi. (Gespräche.)
Helfert, Beneficien. 1828.
Hinrichs' fünfjähriger Büchertatalog. VI.
1881—1885.
- Hafis, Divan. Engl.
Komers, Jahrbuch f. westerr. Landwirthschaft
1866.
- Krainz, Privatrecht. I.
Kasembeg, Gramm. d. türk.-tartar. Spr.
Ledebur, Beredelung d. Metalle.
Leunis, Synopsis: Botanik. 2. Bd.
Medwin, Gespräche mit Lord Byron.
Mojssisovics, Dolomitriffe von Südtirol.
Münding, Integraltafeln.
Neumann, therapeut. Grenzen d. Heilgym-
nastik.
Nietzsche, gymnast. Heilmethode.
Pomologie. Ältere Werke darüber!
Post, die ostdeutsche. (Herausg.: Kuranda.)
Alle von dieser Zeitung erschienenen
Jahrgänge.
- Pantocsek, Adnotaciones ad floram et faunam
Herzegovinae.
Pandora. (Herausg.: Goethe.) 1810.
- [34958] **Karl J. Trübner** in Strassburg i/E.:
*Spiegel, persische Keilinschriften. 2. Aufl.
*Archiv f. wiss. u. prakt. Thierheilkunde.
Komplett.
- [34959] **Zehnfeld** in Freiburg:
*Tomaschek, Schillers Verhältniß zur
Wissenschaft.
*Voosch u. Frey, russ. Wörterb.
*Spener, Pia desideria.
Hoffmann, E. Th. A., Werke.
Dünker, Schillers Leben.
Keil, Marcus u. Lucas.
Schottmüller, Untergang d. Templerordens.
Binterim, Erzbistum Köln. Bd. 4 u. 5.
[34960] **Die k. k. Hofbuchhandlung** W. Kriß
in Wien:
Adam, Lehrbuch der Buchbinderei.
Brades illustr. Buchbinderbuch.
Hahn, Fürst Bismarck. 4 Bde.
- [34961] **J. G. Schmitz'sche Buchhdg.** (G. Büttner)
in Köln:
1 Erhardt, Turf und Parket.
1 Plath, Confucius' und seiner Schüler
Lehren u. Leben.
1 Baudissin, Hüben u. drüber.
1 Droste-Hülshoff, lezte Gaben.
1 Ebers, G., Narada.
1 — Schwestern.
1 — Homo sum.
1 Rintel, Otto der Schüpp.
- [34962] **Hermann Jakob** in Karlsbad:
*Alle Bücher, Ansichten und Pläne über
Karlsbad.
Angebote nur direkt.
- [34963] **M. P. Madsen**, Buchhandlung in
Kopenhagen:
*1 Luthers Werke, v. Irmischer. Kplt. Geb.
*Meyers Kommentar. In äl. Auflagen.
- [34964] **O. Radets Nachfolger** in Essien:
1 Vom Teile d. Meer 1887.
1 Physiologie des Weibes (Bür., Verlags-
magazin).
- [34965] **Johannes Trube** in Offenburg:
Lange, Gesch. d. Materialismus.
- [34966] **Heinrich Morhel** in Dresden:
Antiquarisch:
Gerke, Krankheiten der Kinder. 7. Aufl.
Brosch.
- [34967] **Alfred Coppelrat** in Regensburg:
Lanzedelli, St. Amalia, Königin von Un-
garn. Lithographie, gedruckt bei Joh.
Höfelsch.
- [34968] **Martin Stoll** in Limbach in S.:
Antiquarisch:
1 Sanders, deutsche Sprachbriefe.
- [34969] **Friedr. Kaiser** in Bremen:
1 Staats-, deutsche Geschichte. 1. Aufl.
5. Abthlg.
- [34970] **Arno Pejkic** in Glauchau:
1 Schüppel, modernes Eheleben.
- [34971] **B. Benda** in Lausanne:
1 Hillern, Aus eigner Kraft.
- [34972] **Emil Baenisch Nachf.** in Magdeburg:
*Plattdeutsche Wörterbücher.
- [34973] **C. F. Post'sche Buchh.** in Colberg:
Stähnis, d. Gang d. Kirche in Lebensb. dargest.
- [34974] **C. Winter** in Heidelberg:
*1 Hermann, kurzes Lehrbuch der Physio-
logie. 8. Aufl.
- [34975] **Muenjak & Senftleben** in Agram:
Entsch. deutscher Bühnen-Almanach. Samtl.
Jahrgänge bis einschließlich 1885.

- [34976] Alfred Vorenz in Leipzig:
Haupt, d. erste Brief Johannis.
Lange, Offenbarung Johannis.
Ritschl, Rechtfertig. u. Versöhnung.
Rudolf v. Ems, Barlaam, hrsg. v. Pfeiffer.
Werner, Feierstunden.
Descartes, Werke, v. Kirchmann.
Rabener, Briefe u. Nachrichten v. j. Leben.
v. Weisse.
Wandernagel, Poetit, Rhetorit &c.
Zingerle, die Alliteration.
Kunst, dtsc., in Bild u. Lied. 1879.
Wallaschek, Aesthetik d. Tonkunst.
Weiß, Kostümfunde. 2. Bd. 2. Aufl.
Winterfeld, Peter Pinsel.
Reuter, Alexander III.
Geleß u. Verordnungsbl., Söd., 1876—
1887.
Handels-Archiv, deutsches, 1882—1884.
Windshied, Pandekten. 5. Aufl.
Zachariä, franz. Civilrecht. 6—7. Aufl.
Graham-Otto, anorg. Chemie.
Neumann, Elasticität d. festen Körper.
Schlömilch, algebr. Analysis. 6. Aufl.
Barrentrapp, üb. Entwässerung d. Städte.
Wintler, Lehrb. d. techn. Gasanalyse.
Gerlach, gerichtl. Tierheilfunde.
Handb. der Frauenfrankh., v. Billroth &c.
2. Aufl.
Haubner, gerichtl. Tierheilfunde.
Quain, Lehrb. d. Anatomie. Deutsch.
Meyers Handlexikon. 3. Aufl.
[34977] Hugo Steinitz in Berlin:
1 Lande, Dendrologie.
[34978] G. Steiger & Co. in New-York:
Tautphœus, Anfangsbuchstaben.
Menzel, allgem. Weltgeschichte von Anfang
bis jetzt. 12 Bde.
[34979] Oscar Hengstenberg in Bodum:
Taschenbuch f. Ingenieure. Herausg. v. d.
„Hütte“.
— f. Chemiker u. Hüttenleute v. d. „Hütte“.
[34980] Schmoltz & von Seefeld in Hannover:
*1 Buttke, Geschichte d. Schrift.
[34981] Rud. Schönborn's Buchh. in Sagan:
1 Forschungen aus dem Gebiete der Agri-
culturephyse, von Wollny. Soweit ersch.
[34982] O. Deistung's Buchh. in Jena:
*1 Alshenborn, Lehrbuch d. Arithmetik u.
Algebra.
*1 Alshenborn, d. ebene Geometrie.
*1 — Stereometrie.
*1 Ségur, Histoire de Napoléon.
*1 Beigand, deutsches Wörterbuch.
[34983] F. Schneider & Comp. in Berlin:
1 Ewald, ausführl. Lehrbuch der hebräi-
schen Sprache. 8. Auflage. (Nur diese.)
1 Ewald, hebräische Sprache für Anfänger.
[34984] A. Hirschfeld in Neurode:
1 Töpfer, Orgelbau. 1. Aufl.
[34985] Max Nessel in Breslau:
Carabelli, Bahnheilfunde. I.
[34986] Julius Dase in Triest:
Antiquarisch:
1 Valentini, großes ital. Wörterbuch.
[34987] Heinrichshofen in Magdeburg:
Baukunde der Architekten. Bd. 1.
- [34988] D. Nutt in London sucht:
Anselme, Rationalisme chrétien, ed. Bouchitté.
1842.
Charles, Roger Bacon. 1861.
Cucherat, Cluny au XI. siècle.
Dukes, rabbin. Blumenlese.
Frontin, trad. par Rondelet. 1820.
Lagarde, Clementina. 1865.
Lasserre, les quatre Evangiles.
Lenormant, Voie Eleusinienne.
Paris, Hist. poétique de Charlemagne.
Perrot, sur l'île de Thasos.
Peyron, Lexicon copt.
Rossi, variae lectiones. 5 Vol.
Sailer, Théologie pastorale.
Sell, Briefe über Stettin.
[34989] L. M. Glogau Sohn in Hamburg:
Barthold, Persönlichkeit, aus Casanova.
Berge, Schmetterlingsbuch.
Droste-Hülshoff, letzte Gaben.
Persisch-deutsche Gramm. u. Lexikon.
Riehm, bibl. Alterthümer.
La Mara, Musikerbriefe.
Ehlert, Briefe üb. Musik.
Wagner, Oper u. Drama.
— Kunst u. Klima.
[34990] Carl Dietrich in Hamm:
*1 Jahrb. d. Ver. f. wissensch. Päd. I—III.
*1 Rötscher, dramat. Probleme.
*1 Rosenkranz, Ästhetik d. Hässlichen.
[34991] Jacob Dybwad in Christiania:
1 Peyron, A., Grammatica linguae copticae.
Turini 1841.
[34992] Gebr. Thoß in Gwidau:
1 Illust. Zeitung 1888. (L., Weber.)
1. Au. apart.
[34993] Henschet & Müller in Hamburg:
1 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 13. Aufl. Brosch.
Auerbach, Kinder-Kalender. Einzelne Jahrgänge.
und auch größere Partien.
Buch für Alle. 1. Jahrg. und folgende.
[34994] H. Dominicus in Prag:
*1 Guérard, Polyptique de l'abbé Irminon
ou dénombrement des manses, des serfs
et des revenus de l'abbaye de St. Ger-
main-des-Prés sous le règne de Charle-
magne. 2 Vols. Paris 1844.
[34995] Kemink & Zoon's Sort. (C. H. E.
Breijer) in Utrecht:
Manning u. Edwards, einige neue Salze d.
Camphorsäure.
Baeyer, über Benzol.
Kraut, Industrie d. Fettkörper u. d. Glycerins.
Deutsche Dichtung, v. Franzos. 2. Jahrg.
Guizot, Hist. de la république d'Angleterre
et de Cromwell.
Tasso, Aminta. (Deutsche, franz. od. engl.
Uebersetzg.)
Bolzenthal, Skizzen z. Kunstgesch. d. mod.
Medaille.
Köhler, Rhabanus Maurus u. d. Schule z.
Fulda. (Chemnitz 1870.)
Richter, Rhabanus Maurus.
[34996] C. W. Kreidels Verlag in Wiesbaden:
Beilstein, Handbuch. 1. Aufl. das Heft ap.,
das Bog. 131—137 enthält; event. den
ganzen Band.
- [34997] A. Eichstaedt in Berlin SW. 48:
*Wilmowski u. Levy, Civil-Processordng.
*Dalen-Langensch., Englisch.
*Lübke, Kunstgeschichte.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*Mitteil. d. archäol. Instit. in Athen Bd. 10.
*Webers Weltgeschichte. Grosse Ausg.
*Brehms Tierleben. Chromo-Ausg. Bd. 9.
*Kletke, Märchensaal.
[34998] P. G. Philipsen in Kopenhagen:
Antiquarisch:
Wolfsohn, die schönnwissenschaftl. Literatur
der Russen. 1843.
Pushkins poet. Werke, v. Bodenstedt. I—III.
1854—55.
Lermontoffs poet. Nachlass, v. Bodenstedt.
I. II. 1852.
[34999] Fr. Cruse's Buchh. in Hannover:
*Münz-Kabinet des Grafen Knyphausen.
[35000] v. Ebner'sche Buchhandlung in Nürnberg:
1 Schuppe, Joh. Balth., sämtliche lehr-
reiche (deutsche) Schriften. 1663, oder
eine spätere Ausgabe.
[35001] G. Hedeler in Leipzig:
Lübbe u. v. L., Denkmäler. 5. Aufl. Pr.-Ausg.
(80 .M.) Geb.
[35002] G. Lucius in Leipzig:
Allegorien u. Embleme, hrsg. v. Gerlach.
Dittmar, histor. Atlas.
Werner u. Hörnlein, Getreidebau.
[35003] v. A. Rittter in Leipzig:
1 Lederer, Marie, Kochbuch.
1 Wolf, Sara, Kochbuch.
[35004] Ferdinand Enke in Stuttgart:
*Passow, Handwörterbuch der griechischen
Sprache. 3 Bde. Neuste Auflage.
Offerter gefälligst schenking direkt.
[35005] Justus Naumann in Leipzig:
Annalen d. Reg. Sächs. Oberlandesgerichts.
3. Bd. Hft. 1, 4.
[35006] Anders & Busleb in Berlin W. 35:
Buckle, Geschichte der Civilisation in Eng-
land. Deutsch v. Ruge.
Wielands sämtliche Werke.
Mommsen, römische Geschichte.
Ranke, Weltgeschichte.
[35007] H. Welter in Paris, Rue Bonaparte 59:
A tout prix.
Bull. des Naturalistes de Moscou 1839,
No. 4 u., falls existiert, 1831 S. 365
u. folg. nebst Table des matières; 1837
No. 4, 9 u. folg. u. Table des matières;
event. billigst 1 ditto, 1853—87 u.
Reg. 1829—81.
[35008] H. Georg in Lyon:
*1 Fauna u. Flora des Golfes von Neapel.
1. Monographie.
*1 Klees, J. G., Dissertatio inaug. sistens
charactericen et descript. testaceorum
circa Tubing. indigenor. Tub. 1818.
*1 Neue Alpina. Hrsg. von Steinmüller.
Bd. 1. Winterthur 1821.
[35009] R. Streller in Leipzig:
Journal amusant. Aeltere Jahrg.
[35010] B. Seligsberg's Antiquariats-Buch-
handlung in Bayreuth:
*Carlyle, Friedrich d. Grosse.

- [35011] **H. Welter** in Paris, Rue Bonaparte 59:
*Choricii Gazaei orationes, ed. Boissonade.
1846.
*Durieux, les mss. à miniatures de la bibl.
de Cambrai. 1861.
*Fleury, les mss. à miniatures de la bibl.
de Laon. 2 Vols. 1863.
*— les mss. à miniatures de la bibl. de
Soissons. 1865.
*Westwood, the bible of the monastery
of S. Paul near Rome. 4^o. 1876.
*The Mind. Vol. I—VI.
*Jahrb. d. k. Preuss. Kunstsammlungen.
I—VIII.
*Philosoph. Monatshefte. Bd. 1—5. 7—18.
*Bulletin des Naturalistes de Moscou
1884—87 oder 1864—87.
— Nur direkte Angebote dienen. —
- [35012] **v. Zahn & Jaensch** in Dresden:
*Allmers, Dichtungen. (Alte Aufl.)
Annalen des Vereins für Nassauische
Alterthumskunde. Bd. 1. Hft. 1 apart.
Bd. 5. 9. 11 u. folg.
*Dinglers Polytechn. Journal 1888.
*Grossmann, Entw. u. Disp. z. Katechism.
*Höpflner, Krieg v. 1806—7.
*Kant, Kritik d. reinen
Vernunft. { Ausg. v.
*— Urtheilskraft. Kirchmann.
*— Pract. Vernunft.
*Letarouilly, Edifices de Rome.
*Meckel, Taktik. I.
*Meyers Konvers.-Lexicon. Bd. 20 u. 21.
*Mommsen, röm. Münzgeschichte.
*Monumenta sacra inedita, ed. Tischen-
dorf. Vol. 1 u. 2.
*Neumann, Friedr. Schiller.
*Schulthess, Geschichtskalender 1886/87.
*Schütz, Goethes Philosophie. 6 Bde.
*Revue générale de l'architecture 1874
bis 1888.
*Spinoza, Tractat, übers. v. Kirchmann.
*Politi, Pugne di Giganti.
*Simrock, Minnesänger. 1887.
*—, Rheinsagen. 1876.
*Treitschke, deutsche Gesch. Bd. 3.
*Willkomm, Wunder des Mikroskops.
*Werke in allen Sprachen über Vögel-
u. Taubenzucht.
- [35013] **Joh. Palm's** Hofb. in München:
1 Giesebricht, Geschichte der deutschen
Kaiserzeit. 3. Bd.
1 Liber veritatis.
- [35014] **Mellin & Neldner** in Riga:
1 Flygare-Carlén, Emmas Herz; — Edith.
- [35015] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** in Wien:
Malys Jahresbericht über die Fortschritte
d. Thierchemie. Bd. 1. 2. Wien 1871—74.
- [35016] **Ch. Garms'sche** Buchhandlung in
Dortmund:
Herrig, la France littéraire.
Spiess, lat. Uebungsbuch.
- [35017] **H. Bredt Nachf.** (J. Müller) in Greiz:
*1 Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. Suppl.-Bde.
*1 Index-Catalogue of the library of the
Surgeon-Gen. Off. Vol. 6. 7.
- [35018] August Schulze in Berlin N.:
5 Heitzmann, Atlas.
2 Gesenius, hebräisches Wörterbuch.
1 Vischer, Ästhetik.
5 Hahn, Gesch. d. poet. Literatur.
5 Gareis, Handelsrecht.
1 Serret, Differentialrechnung.
1 — Integralrechnung.
2 Hering, Operationslehre f. Thierärzte.
1 Riehthofen, Führer für Forschungsreisende.
- [35019] **A. Henry** in Bonn:
Annalen d. hist. Vereins f. d. Nieder-
rhein §. 1—4. (Köln, Du Mont-Schauberg.)
- [35020] **Alfred Lorenz** in Leipzig:
Klopper, Colosserbrief.
Plato, Opera omnia, dtch. v. Müller, Steinhart.
Villamaria, Elfenreigen.
Parzival u. Titurel, v. Simrod.
Hammerling, Ahasver.
Lamb, Erz. n. Shakespeare. Dtch.
Fechner, dtch.-frz. Krieg 1870/71.
Hiltl, hist. Geschichten.
Windscheid, Pandekten. 5. Aufl. 3. Bd.
Gretschel, Katechism. d. Physit.
Ztschr. f. Geburtshilfe. Kplt. u. einz.
Dejerine, l'hérédité dans les maladies ner-
veuses.
Meißner, Maschinen f. Appretur.
Reiche, Maschinenfabrikation. 2. A.
Blätter, Fliegende (Münchener), 1846—53;
1860; 61; 63; 69; 70.
- [35021] **H. Burdach** in Dresden:
1 Lindner, Sachsen's große Erinnerungen.
- [35022] **Otto Senff** in Schönebeck:
Wagners ges. Schriften u. Dichtungen.
Brendel, Musikgeschichte.
- [35023] **Moritz & Müntzel** in Wiesbaden:
1 Mantegazza, Hygiene d. Liebe.
1 Strud, Effetenbörse.
1 Russells Ges.-Verlags-Katalog.
1 Krauske, Entwicklung d. ständ. Diplomatie.
- [35024] **F. Hasselbrink** in St. Gallen:
Französ. Romane von Belot, Féval, Malot,
Montépin, Gaborian, Daudet, Zaccione,
Ponson du Terrail etc.
- [35025] **J. G. Calve** in Prag:
Schliemann, Mykenae.
Guldberg et Waage, Etudes sur les affinités
chimiques.
Jordan, Dissertatio de prolapsu ex ano.
1793.
- Heister, Dissertatio recti prolapsus ana-
tome. 1734.
- Senff, Dissertatio de procidentia ani.
1795.
- [35027] **A. Scheurlen's** Sortiment in Heil-
bronn:
1 Entschdgn. d. Reichs-Ger. in Civil- u.
Strafsachen. Von Bd. 1 an.
- [35028] **Friedr. Kilian's** Univ.-Buchhdg. in
Budapest:
1 Kasten, Lehrbegriffe der gesammten
Mathematik. 8 Bde. Expl. mit breitem
Rand.
- [35029] **Max Meneke** in Erlangen:
Centralblatt f. Laryngologie. I. u. folg.
Dietzsch, Hochzeitspredigten. 1862.
Diez, romanische Grammatik. 1882.
Düringsfeld, Ida u. Otto, Sprüchwörter.
Kübel, Katechetik.
Monumenta Germaniae: Scriptores. I.
Nencki, Zersetzung d. Gelatine.
Nyman, Conspectus florae Europaea.
1878—82.
- Postel, Führer d. d. Pflanzenwelt.
The Prick of conscience, ed. by Morris.
Schade, altdeutsches Lesebuch I. 1862.
Staitz, Worte des Heils. (Leichenpred.)
Wackernagel, Wessobrunner Gebet.
Zeitung, illustr. (L. Weber). 1888. Sem. 1.
- [35030] **Albert Cohn** in Berlin W. 8:
*Butsch, Bücherornamentik. 2 Bde.
*Friedlaender, Buchdruckergesch. Berlins.
1834.
- [35031] **A. Creuzer** in Aachen:
*Raumann, theoret. Kristallogr. 1856.
*Schott, Kunstgießerei in Eisen. 1873.
*Schreiber, Schattenlehre.
Wiebe, einf. Maschinenteile. Text.
Taschenberg, Hymenopteren. 1866.
*Baedeker, Südbayern u. Tirol. 1886.
*Illing, Handb. f. Verwalt.-Beamte. 4. A.
*Wolff, Lurley.
*Plaßmann, Schule d. h. Thomas. Kplt. u. I.
*Ascherson, Universit.-Kalender 1887/88.
*Goldschmidts Zeitschrift f. Handelsrecht.
I—XV.
- *Welter, Geschichte der Griechen u. Römer.
- [35032] **Max Straeßer** in Bühlheim (Ruhr):
1 Düring, neue Entwürfe für Tapizerer
und Decorateure. Komplett.
- [35033] **Sülpe'sche** Buchh. (S. Koelinga) in
Amsterdam:
1 Bock, liturg. Gewänder. Band 1.
- [35034] **Carl Nebelen** in München:
*Liebigs Annalen, Bd. 1—156.
*Bleibtreu, Aus norweg. Hochl.
- [35035] **B. Benda (E. Schlesinger)** in Vevey:
*Berichte der d. chem. Ges. zu Berlin.
Jhrg. 5 u. folg.
*Gmelin, Handb. d. Chemie.
*Zeitschrift für Chemie, hrsg. Beilstein etc.
N. F. Bd. 5 u. folg.
- [35036] **C. Daberkow's** Sort in Wien VII:
Meiners, E., Gesch. d. weibl. Geschlechts.
Hannov. 1788—1800. 4 Bde. u. einzeln.
- [35037] **E. Steiger & Co.** in New-York:
Wickersheimer, über Einbalsamirung und
Conservirung von Leichen.
Meyer, prakt. Zucht d. Forelle.
- [35038] **C. Marowsky** in Minden:
1 Hirschberger Bibel.
- [35039] **Hermann Schnütze** in Leipzig:
Henrik Ibsen. Alles billigst in tadellosen
Exemplaren.
- [35040] **Buchh. f. Milit.-Lit.** in Teschen:
Krieg 1870/71. Generalstabswerk. Sämtl.
13 Kartenbeil. zu Heft 7 apart.
- [35041] **G. Braun'sche** Hofbuchhandlung in
Karlsruhe:
1 Kirchliche Korrespondenz. 1. Jahrg.

- [35042] F. von Thenen in Crefeld:
Braun, Scherz und Ernst.
Fischerfahne und Edelmann.
Ridder Hoggard, „She“.
Mollusca-Fauna.
Krause, Werden und Vergehen.
*Weiß, Stimmbildungslehre.
- [35043] W. Langewiesche's Buchhandlung
(A. Graeper) in Barmen:
Sachs, franz. Wörterbuch.
Feuerbach, Wesen d. Christenthums.
— von der Unsterblichkeit.
de Bary, vergl. Anatomie der Vegetationsorgane und Phanerogamen.
- [35044] Carl Stracke in Hagen i. W.:
*Sachs-B., gr. franz. Wörterbuch.
*Thieme-Br., engl. Wörterbuch. Geb.
- [35045] Zangenberg & Hirsch in Leipzig:
Entscheidgn. u. Befordrung d. obersten Schulbehörde v. 1874 an.
Humboldt. (Monatschr.)
Illust. Welt 1880—85; 1887.
Illust. Romane 1880—86.
Ranke, dtsc. Gesch. im Zeitalter d. Reformat.
Hartmann, Erinnerungen e. dtscn. Offiziers.
- [35046] Rudolf Herzbergs Buchh. in Berlin (Moabit):
*James, engl. Wörterbuch.
*Thieme, engl. Handwörterbuch.
*Thieme-Pfeiffer, engl. Wörterbuch.
*Thieme-Wessely, engl. Wörterbuch.
*Thieme-Magnusson, engl. Taschenwörterbuch.
*Williams, Taschenwörterbuch.
*Molé, franz. Wörterbuch.
— franz. Taschenwörterbuch.
*Sachs-Billatte, franz. Wörterbuch. XI. Ausg. gabe.
*Thibaut, franz. Wörterbuch.
*Benseler, griech. Schulwörterbuch.
*Schäffler, griech. Schulwörterbuch.
*Gesenius, hebr. Handwörterbuch.
*Mieg, holl. Wörterbuch.
*Valentini, ital. Taschenwörterbuch.
*Georges, latein.-deutsches Handwörterbuch. 2 Bde.
- *Helms, schwed. Wörterbuch.
— schwed. Taschenwörterbuch.
*Venn, deutsche Ausfasse. Sämtlich gebunden und gut erhalten.
*Speziallexika zu den latein. u. griech. Klassikern.
- [35047] C. Th. Nürnberg's Buchhdg. in Königsberg in Pr.:
Schade, altdeutsches Wörterbuch. 2 Bde.
- [35048] Jond & Postlewski in Riga:
Ingenieurs Taschenbuch, hrsg. v. d. „Hütte“. Laubenheimer, organische Chemie.
Postel, Führer in d. Pflanzenwelt.
Mayer, Agrarwissenschaft.
Post, chem. Technologie.
Bach, Wasserräder.
NB. Nur neueste Auslagen.
- [35049] Coppel & Skert in Görlitz:
1 Maimonides, Guide des égarés, traduite par Munk. 3 Vols.
1 Humboldt's sämtl. Werke od. nur Kosmos. Fünfundfünzigster Jahrgang.
- [35050] Wellers Buchh. in Bremen:
1 Monod, ausgew. Schriften. 6 Bde.
2 Reis, Lehrbuch der Physiol.
2 Rost, deutsch-griech. Wörterbuch.
1 Bardey, algebr. Aufgaben.
- [35051] Die Wallishauser'sche k. k. Hofbuchh. (A. W. Künast) in Wien:
Assmann, Handb. d. allg. Gesch. 2. Theil. 1. Abt.
1 Mailath u. Köffinger, Koloczaer Codex. 1817.
H. v. Veldecke, Servatius-Legende, hrsg. v. Bormann 1858.
Bartsch, die Erlösung. Quedlinb.
Ettmüller, St. Oswalden Leben. 1835.
Graetz, Gesch. d. Juden. Auszug. 3 Bde.
Koberstein, Literaturgesch. Letzte Aufl. Bd. 2—5.
Jurende, vaterländ. Pilger 1820—24.
Oswald v. Wolkenstein, herausg. v. Weber.
Flieg, Blätter (Münchener). Bd. 1—37. Auch einzeln.
Levitschnigg, Tannhäuser. Dramat. Gedicht.
Encyclopädie der Naturwiss. (Breslau.) Soweit erschienen.
Holtei, 40 Jahre.
Allgem. Gesch. in Einzeldarst., v. Oncken. Soweit erschienen.
- [35052] Th. Schulze in Hannover:
Geschichtsschreib. d. dtsc. Vorzeit. Lfg. 21.— do. Lfg. 53.
Müller, Gesch. d. amerik. Urreligion.
Meiners, kritische Gesch. d. Religion.
Kern, Buddhismus.
Freytag, verlorene Handschrift.
Kölliker, Entwickelgsgesch. d. Menschen.
Kugler, Handb. d. Gesch. d. Malerei.
Plato, übers. v. Schleiermacher.
Westermanns Monatshefte v. Jahrg. 1851 an.
Adressbuch v. Hannover 1887.
Wernicke, Weltgesch. 5 Bde.
- [35053] Ernst'sche Buchhandl. in Quedlinburg:
1 Heimburg, Kloster Wendhusen.
1 —, Aus d. Leben m. alten Freunden.
1 Marlitt, Goldelse.
1 —, d. Geheimniß d. a. Mamself.
1 Freytag, Soll u. Haben.
1 —, d. verlor. Handschrift.
1 Samarow, d. Haus d. Fabrikanten.
1 Wachenhusen, d. Königs Ballet.
- [35054] A. Diepolder in München:
Schmidt-Rümpler, Augenheilkunde. 2. Aufl.
- [35055] Lindemann in Stuttgart:
Reger, Entscheidgn. d. Gerichte. Seit Erscheinen.
- [35056] Ferdinand Schmitz (Edm. Hilbertus) in Elberfeld:
Baur, evang. Pfarrhaus.
Dorner, Glaubenslehre.
Mehring, Socialdemokratie. 1879.
Schuster, Socialdemokratie. 1876.
Rieger, Betrachtgn. üb. d. Neue Test.
Boecklers Handbuch. I. 2 oder I fällt.
Zahlbücher f. bibl. Wissenschaft, v. Ewald.
Brehms Tierleben. Chromo-Ausgabe. Orig.-Bde. Nicht über 60 Mark.
- [35057] H. Loescher's Antiquariat (Carl Clausen) in Turin:
Sanctius, Opera. 1766.
Theognis, gr. lat. ed. Just.
Phocylides, gr. et lat. 1710—51.
Herbststain, Picturæ variae. Viennæ 1560.
Moniteur scientif. 1871—80.
Merivale, Lectures on colonisation.
- [35058] J. Deibler in Wien L. Herreng. 6:
*1 Goethe-Jahrbuch. I—VII.
*1 Schopenhauers Werke. Bd. 6.
- [35059] Antiquariat „Posrednik“ in St. Petersburg:
Chassant, Paléographie des chartes et d. manusc. du XI—XVII siècle.
Heller, Handb. f. Kupferstichsammler.
Bartsch, Anleitung z. Kupferstichkunde.
D. graphischen Künste. Einz. Jahrg.
Origbde.
Piranesi, Roma antiqua.
— Veduta di Roma.
Deutsche Jugend. Bd. 11—14.
Rötscher, Cyclus dramat. Charaktere.
Antoninus Liberalis, emend. Berkelius.
Editio 2.
Vie d'Alexandre I, par A. E.
Mémoires et souvenirs du comte de la Valette.
Confessions de Napoléon. Metz 1864.
(Comte d'Antraignes), Brochure sur la paix de Tilsit.
- [35060] Hermann Bahr in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
Savigny, Besitz. 7. Aufl. 1865.
Wallmanns deutsche Juristenzeitung. I. 1877.
Römer, üb. d. Rechtsregel: obligatio ab herede incipere non potest. 1855.
Entscheidungen d. Oberverwaltungsger.
Entscheidungen d. Reichsoberhandelsger.
Rumpf, Verwaltung der Chausseen. 1860.
Martinius, mehrf. Verkauf derselben Sache. 1873.
Scheuer, üb. d. actio de in rem verso. 1866.
Beneke, Assekuranz- u. Bodmereiwesen. 1807—1821.
Seiffert, Wappen u. Ahnen.
Zeitschrift d. preuss. statist. Bureau. XVII. 1.
- [35061] Buršík & Stohout in Prag:
*1 Astronomische Nachrichten. Bd. 1—1. 48—98.
- [35062] E. Hünn in Kassel:
1 Schneidenburger, deutsche Lieder.
- [35063] Frz. Deutsche in Wien:
1 Therap. Monatshefte 1887.
1 Centralbl. f. Chirurgie. Jahrg. 1—13.
- [35064] P. Neij in Worms:
1 Bergmann, Logik.
1 Schuppe, Logik.
- [35065] Fr. Mojers Buch- u. Kunsthändlung in Bozen:
Über Land und Meer 1887. Hest 1—21. 25. Gut erhalten.
- [35066] Oscar Ehrhardt, Universitäts-Buchhandlung in Marburg:
1 Kurz, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 8. Aufl.

- [35067] Ludhardt'sche Sortiments-Buchhandlung in Berlin:
Herzog Ernst, Aus m. Leben.
Trentags Werke.
Ebers' Werke.
Romanbibliothek. Kplt. Geb. (St., Ver-
Anst.)
- [35068] Hahn'sche Buchhandlung in Hannover:
1 Krünitz, ökonomisch-technologische Enzy-
klopädie. Berlin 1852 ic. Theil 212
bis Ende.
- [35069] A. Send's Buchhandlung in Meerane:
Scherr, deutsche Kultur- u. Sittengeschichte.
- [35070] Röhler in Gera-Untermhaus:
1 Ofen, Naturgesch. Mit Atlas.
- [35071] Eggers & Co. in Petersburg:
Baudissin, Lebensretter.
- [35072] C. A. Koch's Verlag in Leipzig:
1 Monatsschrift f. Ohrenheilkunde. 1876.
Heft 1 apart.
- [35073] Rud. Giegler in Leipzig:
In neuen Expln.
*1 Hempels wohlf. Classiker. Heft 24.
81. 91. 99. 470. 475. 484. 492. 495.
498. 505. 8. 15. 29. 96. 104. 110.
125. 128.
- [35074] Ch. Graeger in Halle:
Weber, Demokritos. Kplt.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[35075] Per 1. August oder später suche einen jüngeren Gehilfen, welcher mit Vorliebe im Antiquariat thätig war oder dasselbe erlernt hat. — Gehalt u. freie Station im Hause. Offerten mit Bezeichnung der Gehaltsansprüche unter „Antiquar“ durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Querstraße Nr. 8 erbettet.

[35076] Zum August suche ich einen nicht zu unerfahrenen Gehilfen mit guten Zeugnissen u. sauberer Handschrift.

Stettin. Otto Brandner.

[35077] Für mein Sortiment suche ich zum Antritt am 1. Oktober einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der an sicheres und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Nur Herren, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich unter Abdrift derselben melden.

Photographie erwünscht.
Chemnitz, 30. Juni 1888.

Martin Bühl.
Firma: Carl Brunner'sche Buchhdg.

[35078] Für einen Zeitschriften-Verlag mit Buchdruckerei in den Reichslanden wird zu sofortigem Eintritt ein im Betrieb von Fach- u. Annoncenblättern gewandter und zuverlässiger Geschäftsleiter gesucht, dem später Profura erteilt werden soll. Herren, welche in ähnlichen Geschäften mit Erfolg gearbeitet haben und hierüber gute Zeugnisse und Referenzen beibringen können, wollen sich umgehend unter Beifügung d. Photographie bei d. M. Rieger'schen Univ.-Buchhdg. in München melden.

[35079] Zum 1. Oktober suche für meine Buchhandlung verbunden mit Schreibmaterialienhandlung und Buchdruckerei eine durchaus selbständige, zuverlässige, nicht zu junge Kraft, welche auf eine dauernde Stellung reflektiert. Station im Hause.

Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet

Boizenburg a/E.

L. Herold, Buchhändler.

[35080] Für meine Kunsthändlung suche ich für den Verkehr mit dem Publikum einen jungen Mann von schönem Äusseren mit guten Manieren, der fleissig und intelligent ist und möglichst bereits in grösseren Kunsthändlungen zur Zufriedenheit seiner Prinzipale konditionierte.

Sofortiger Antritt wäre mir sehr erwünscht.

Junge Leute, welche bereits im Auslande servierten, auch junge Buchhändler, erhalten bei sonst gleichen Eigenschaften den Vorzug.

Offerten mit Angabe des Lebenslaufes, Abschriften der Zeugnisse, neueste Photographie, sowie Notiz über Gehaltsansprüche erbitte direkt per Post umgehend.

Breslau, Schlosssöhle.

Bruno Richter, Kunsthändlung.

[35081] Ein tüchtiger lathol. Gehilfe, unverheir., mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, guter Handschrift, der energisch und selbständig zu arbeiten versteht, findet sofort oder später, event. dauernde Stellung in einem lath. Verlagsgeschäft einer großen angenehmen Stadt Norddeutschlands. Offerten mit Photogr. und Angabe des zulegt. bezogenen Gehalts sind unter Adr. # 24185 einzusenden an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[35082] Gesucht für ein Lokalblatt in Thüringen ein Mitarbeiter, der befähigt ist, Lokalberichte selbständig zu schreiben und der Redaktion auch nach anderer Richtung hilfreich an die Hand zu gehen. Buchhändlerische Kenntnisse und einige Erfahrung in Inseratenweisen erwünscht. Offerten sub G. # 23183 erbettet durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[35083] Zum 1. Oktober ein leitender jüngerer Gehilfe gesucht. Gewandtheit in schriftl. Arbeiten u. gute Handschrift erforderlich. Photographie erwünscht.

Minden.

E. Marowsky.

Gesuchte Stellen.

[35084] Ein Philologe sucht Stell. als Redakt. oder Korrektor, am liebsten im Verlagsgeschäft. Offerten an d. Geschäftsst. d. B.-B. sub Ph. 24349.

[35085] Für einen strebsamen jungen Mann, 18 Jahre alt, welcher den Buchhandel in dreijähriger Lehrzeit gründlich erlernte und seit dem 1. April d. J. als Gehilfe bei uns thätig ist, suchen wir eine Stelle als Gehilfe zum 1. Oktober. Wir können denselben den verehrten Herren Kollegen aufs wärmste empfehlen, da er sich während der 3¹. Jahre als ein durchaus bescheidener, fleißiger und zuverlässiger Mitarbeiter bewiesen hat.

Eintritt könnte am 1. Ott. erfolgen.

Homburg v. d. H.

Fritz Schid's Buchhandlung.

[35086] Für Verlagsbuchhandlungen. — Zum 1. Oktober er. event. früher sucht ich für einen in Führung der Conti, Ausslieferung, Korrespondenz, des Abdruckswesens, Korrekturlesens ic. erfahrenen norddeutsch. Verlagsgehilfen (unverh.) dauernde Stellung. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Leipzig.

Hermann Schulte.

[35087] Ein strebsamer, junger Mann, Gymnasialabtient, militärfrei, im Sortiment und Verlag bewandert, mit der engl. und franz. Konversation, sowie der Stenographie ziemlich vertraut, sucht in einem mittleren Verlage möglichst wissenschaftlicher Richtung instructive Stellg. als Gehilfe. Werte Adr. unter O. C. 24269 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbettet.

[35088] Für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit beendet hat, im Besitze tüchtiger Kenntnisse u. einer sehr schönen Handschrift, sowie in jeder Beziehung empfehlenswert ist, sucht ich Stelle in einem Sortimentsgeschäft.

Weihenfels.

Gust. Prange.

[35089] Eine gebildete Dame, mit der Buchführung vertraut und bewandert im Verkehr mit seinem Publikum, sucht z. 1. Ott. Stellung in einer Leihbibliothek od. Buchhandlung. Offerten befördert A. Schulte in Halle a/S.

Vermischte Anzeigen.

Der „Gesellschafter“ für 1889.

[35090]

Wie bisher, so wird auch jetzt dem Anfang August erscheinenden

Gesellschafter.

Volkskalender für Norddeutschland auf das Jahr 1889.

ein

Inseraten-Anhang beigeben, zu dessen Benutzung ich Sie hiermit einlade.

Insertionsbedingungen:

1/2 Seite (ca. 46 durchg. Bogenzeilen) 19 # 50 2.

10 "

Bei kleineren Aufträgen pro Zeile — " 50 "

worauf ich Kollegen einen Rabatt von 10 % gewähre.

Der „Gesellschafter“ freut sich seit 48 Jahren besonders im nordwestlichen Deutschland allgemeiner Verbreitung. Besonders Verleger populärer Litteratur u. solcher Werke, welche ihrem Inhalte nach für Nordwestdeutschland berechnet sind, seien auf obigen Kalender als passendstes Insertionsorgan aufmerksam gemacht.

Ihre Aufträge erbette ich bis zum 10. Juli dieses Jahres.

Hochachtungsvoll
Oldenburg. Gerhard Stalling Verlag.

Der Dorfbarbier

ist ein hervorragend wirksames Blatt bei Anzeigen volkstümlicher Litteratur.

Kalenderverleger sollten denselben auf keinen Fall übergehen.

Der hohen Auflage wegen bitte ich Beilagen

[35091] (20 000)

14 Tage vor Erscheinen der fälligen Nummer einzusenden.

Ich berechne für das Beilegen von 1000 Quartblättern 5 #

Hochachtungsvoll

Berlin SW., 48.

Wilhelm Ihlein
Gustav Schuh.

[35092] Salings

Börsenjahrbuch 1888/89

und Saldoreste!

Am heutigen Tage versandte ich meine wiederholten Gesuche an diejenigen verehr. Sortimentshandlungen, welche aus Rechnung 1887 noch Saldoreste schulden. Ich mache in Verbindung hiermit ausdrücklich bekannt, dass alle Handlungen, welche bis zu dem Mitte Juli d. J. erfolgenden Erscheinen von Salings Börsenjahrbuch 1888/89 die Rechnung 1887 nicht glatt und ohne Uebertrag und Disponenden erledigten, von der Expedition des Jahrbuchs ausgeschlossen werden müssen.

Diese Notiz, um späteren Beschwerden wegen nicht berücksichtigter Bestellungen vorzubeugen.

Berlin, SW., 30. Juni 1888.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung.

[35093] **Für Schriften**
über
Kaiser Friedrich und
Kaiser Wilhelm I.

bin ich in der Lage vorzügliche Titelbilder in Lichtdruck zu liefern. Desgl. Kästchen zu deren Lebensbeschreibungen nach eigenen Originalen und nach fremden zu Originalpreisen.

Berlin W. 57.

Paul Hennig.

[35094] Zu wirthamsten Anzeigen empfehlen wir den 52. Jahrgang von:

Volksbote (Volkskalender) 1889.

Auf. 20 000. Insertionsgebühren billigst: für die durchgehende Petitzelle (ca. 70 Buchst.) oder deren Raum nur 50 S., f. 1 Seite (56 Zeilen) 19 M. 50 S. Preis nach Seiten 28 M., für 1/2 Seite 19 M. 50 S., f. 1/4 Seite 6 M.
Letzter Annahmetermin: 10. Juli.
Oldenburg. **Schulze'sche Hof-Buchh.**
(A. Schwarß.)

Export-Journal.

[35095] Deutsch-englisch-französische Monatsschrift für den internationalen buchhändlerischen Verkehr.
4. M. jährlich, Insertate 40 S. die Zeile.
G. Hedeler in Leipzig.

Als Insertionsorgan empfohlen!

[35096] Die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift

Blätter für höheres Schulwesen,
hrsg. von Dr. Mr. Alth.

Gymnasiallehrer in Magdeburg,
eignet sich ganz vorzüglich zur

vorteilhaftesten Ankündigung von einschlägigen Verlagsartikeln.

Diese Zeitschrift bringt in alle Kreise akademisch gebildeter Lehrer, wird außerdem von vielen Kandidaten und Studierenden gelesen und sichert somit Anzeigen wissenschaftlicher Werke und höherer Schulbücher entschieden Erfolg.

Insertionstarif: Die dreigespaltene Petitzelle wird mit nur 20 S. berechnet und Buchhändlern davon 25% Rabatt gegen Barzahlung gewährt. — Beilagen nach Uebereinkunft.

Gruenberg i. Schl.

Friedr. Weiß Nachf. (Verlag),
Hugo Söderström.

[35097] **Verpackt!**

Junghans, Hessdunkel.

2 Bde. Blau gebunden.

Den Empfänger bitten wir die Bände entweder an den Verleger Herrn C. Reissner in Leipzig oder an uns übersenden zu wollen.

Wiesbaden.

Moris & Müntzel.

[35098] **J. Eule's**
Kolorieranstalt.

Gegründet 1854.

Rendniss-Leipzig, Josephinenstr. 15.

Französisches Sortiment.

[35099]

H. Le Soudier

in Paris und Leipzig

empfiehlt sich zur Übernahme von Kommissionen für den Pariser Platz.

Umgehende und prompte Erledigung

aller eingehenden Aufträge entweder direkt in Eil- oder Güterballen an die Herren Kommittenten oder in meinen Eilballen, die mehrmals wöchentlich nach Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien, Hamburg, Frankfurt a.M., Prag, Kopenhagen, Budapest und Zürich abgehen.

Alle per Kreuzband oder Postpaket verlangten Artikel gehen unmittelbar nach Eintreffen der Bestellung mit dem nächsten Eisenbahnzuge ab.

Auslieferungslager in Leipzig

aller gangbaren Artikel und Novitäten.

Abonnements auf sämtliche Journale.

Zusendung entweder auf obige Weise oder wenn gewünscht per Kreuzband und zwar in diesem Falle direkt von den Administrationen an die Herren Kommittenten oder an deren Kunden. Der Empfang solcher Journale ist demnach der denkbar schnellste.

Billige Besorgung französischen Antiquariats.

Meine näheren Kommissionsbedingungen bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

H. Le Soudier.

T.-A.: Librairie Lesoudier Paris.

[35100]

ZENTRAL-STELLE für Dissertationen und Programme von Gustav Seck im Leipzig. Sortiment, Verlag u. Antiquariat. Bestellungen u. Anfragen werden prompt erledigt! Angebote sind stets willkommen!

[35101] **Die**

Fürstlich priv. Hofbuchdruckerei

(F. Mitzlaff) in Rudolstadt empfiehlt sich zu schnellster u. sauberster Herstellung von

Werkdruck aller Art.

Specialität: **Notendruck, Reisebücher!**

Beste Referenzen, Buchbinderei im Hause. Probenummern und Kalkulationen stehen gern zu Diensten.

[35102] **Weitere Urteile**

aus der Handelswelt, welche der Internationalen **Adressen - Verlags - Anstalt** und Verlagsbuchhandlung (C. Herm. Serbe) in Leipzig über von derselben bezogene Adressen zugegangen sind:

Göppingen, 3. Mai 1888.

Die von Ihnen vorigen Herbst bezogenen Adressen waren bis auf einen kleinen Bruchteil sämtlich sehr zuverlässig; ich kann daher Ihr Institut allen Interessenten bestens empfehlen.

Hochachtend
gez. Gottlob Schaeffer,
Maschinenwerkstätte.

Katalog über ca. 950 Branchen wolle man verlangen von **C. Herm. Serbe** in Leipzig.

Kaiser Wilhelm II.

[35103] Als Extrabeigabe für einen Kalender in Quartformat findet ein Verleger ein Chromobilad Kaiser Wilhelms II. Offeren mit Preis und womöglich Vorbeeld erbitten unter B. 23938 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[35104] **Wer liefert**

die **Platten** zu einem vollständigen Jahrmarktsverzeichnis für einen Quart Kalender oder übernimmt den Druck dieses Verzeichnisses? Angabe bevorzugt sub. K. W. 23939 die Geschäftsstelle des B.-B.

[35105] Buchhändler-Feder, EF. u. F. Spitze, anerkannt vorzüglich. Gross direkt franko für 1 M. 50 S. Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchh.

Englisches und Italienisches

[35106] Antiquariat billigst durch

W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73.

Ich versende in geeigneten Zwischenräumen Desideratelisten direkt an alle bedeutenderen Antiquare Englands und Italiens, und werden wichtige Beiträge zur Gratisfaufnahme erbitten.

R. Streller in Leipzig

[35107] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Ratschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

[35108] **Indirekter Bezug,**

besonders geeignet für kleinere Sortimente.

Ausführliches Programm auf Verlangen direkt franko.

Hervortretende Vorteile:

b) Alle Verschreibungen erfolgen an eine Adresse, ebenso alle Lieferungen auf einer Faktur, wodurch Uebersichtlichkeit und Vereinfachungen erzielt werden.

e) Unverlangte Zusendungen und damit verbundener unproduktiver Zeit- und Geldaufwand sind ausgeschlossen.

f) Die von mir unterhaltenen, nach allen Richtungen auslaufenden Beziehungen gestatten erleichterte und spesenfreie Weiterverwertung solcher Artikel, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern und der Veraltung anheim fallen würden: z. B. ausser Gebrauch gesetzte Schulbücher, Freixemplare von Büchern, Zeitschriften und Musikalien, Lesezirkelmaterial etc.

h) Artikel, welche partienweise Erwerbung gestatten und allgemeiner Verbreitung fähig befunden werden, geniessen spesenfreie Kompagniepreise.

Leipzig. R. Streller.

[35109]

• Beste und billigste Herstellung von Zeitschriften, Werken u. Catalogen

Coulante Zahlungsbedingungen!

Buchdruckerei
Emil Herrmann senior

• Leipzig •

Feine Kopiertinten ohne Klebstoff

[35110] liefert P. Strelbel's Tintenfabr. in Gera

[35111] Ein Cliché von
Kaiser Wilhelm II.
und
Kaiserin Augusta Viktoria
wird billig zu kaufen gesucht.
Offerten umgehend erbeten.
Leipzig. Georg Böhme.
Zur pädagogischen Ausstellung!
An die Herren Verleger!
[35112] Wir ersuchen diejenigen Verlagsfirmen in Deutschland, bei welchen eine Fibel (in deutscher Sprache) erschienen ist, je ein Exemplar gegen Nachnahme durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig schleunigst einsenden zu wollen.
Seyfarth & Czajkowski,
Buchhandlung in Lemberg.

[35113] Königl. Hofbuchbinderei
Gustav Fritzsche, Leipzig.
Leistungsfähigste Anstalt. Billigste Preise.
U. Hoepli, Hofbuchh., Mailand

[35114] liefert
Italienisches Sortiment und Antiquariat.
Schreibhefte! Schreibhefte!

[35115] Miniatur-Muster u. Probehefte gratis!
Harburg a/E. Gust. Elsau.

[35116] Wer gibt Gebote auf herabges. Sortiment, namentlich Prachtwerke und gebundene Bücher? Mitteil. unter A. B. 24268 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[35117] Wer liefert billig einen geschmackvoll ausgeführten Umschlag für einen Weihnachtskatalog in 3000 Exemplaren? Preisangabe mit Einsendung von Mustern unter Chiffre S. T. 24271 an die Geschäftsstelle d. Börsen-Vereins.

Haendeke & Lehmkuhl in Hamburg.

Auslieferung nur

in Leipzig durch Herrn Rob. Friese.

Skandinavisches Sortiment und [35119] Antiquarium

liefern schnell und billig bei regelmäßiger Zusendung

Looström & Co. in Stockholm.

Wer verkaufst oder liefert leihweise **naturgeschichtliche Clichés?** Bedingungen und Probeabzüge erbitten direkt

Horb a/R.

[35120] H. Christian's Buchhdg.

[35121] Beim Festessen gelegentlich der süddeutschen Abrednung am 17. Juni a. e. ist unserer Rasse wiederum in dankenswerter Weise gedacht und derselben die Summe von

53. M. 06 2

überwiesen worden.

Für dieses reiche Geschenk spricht auch an dieser Stelle den wärmsten und verbindlichsten Dank aus

Stuttgart, den 25. Juni 1888.

Der Vorstand

d. Kranken-Unterstützungs-Kasse f. Buchhändler in Stuttgart.

W. Windler. Max Wißel,
Vorsitzender. Kassierer.

[35122] Berichtigung.

Ich sehe mich zu nachfolgender Berichtigung veranlaßt. In Schulz' Adressbuch für 1888 ist als mein Pariser Kommissionär die Firma Jónas angeführt. Wie diese Firma, mit der ich nie in Geschäftsvorbindung gestanden habe noch stehen werde, dazu kommt, sich dem Herausgeber des Adressbuchs gegenüber als mein Kommissionär aufzuspielen, ist mir unerfindlich.

Frankfurt a. M., 30. Juni 1888.

Wilhelm Rommel.

[35123] Anfertigung von Einbänden, Partie und Sortiment, billigste Berechnung von neuen Platten bei Novitäten und strengste Diskretion durch die Buchbinderei und Graviranstalt mit Dampfbetrieb von A. A. Barthel in Leipzig.

[35124] Verleger von Werken über:
Kanalisation (Straßen- und Hausentwässerung) der Städte: Danzig, Düsseldorf, Frankfurt, Mainz, Köln ic. ersuche ich höchst um gef. Zusendung der betreffenden Prospekte, resp. Titelangabe. G. Wild in Baden-Baden.

[35125] Meinen Laden nebst anschließender Wohnung, worin eine Buch-Musikalienhandlung, Antiquariat ic. mit sehr gutem Erfolg betrieben wird, da Gymnasium und mehrere andere Schulen in unmittelbarer Nähe liegen, will ich vom 1. Oktober anderweitig vermieten.

Berlin, Alt-Moabit Nr. 111.

Adolph Steiner.

Tafel der gesuchten Personen.

Sorkau, Ingenieur.

[35126] L. Saunier's Buchh. in Danzig.

Hans von Basedow, Schriftsteller, aus Dessau gebürtig, zuletzt in München wohnhaft gewesen.

Gef. Mitteilungen direkt erbeten; Mühewaltung und Porto wird gern vergütet.

[35127] L. Zander's Buchh. in Leipzig.

Familiennachrichten.

[35128] Zeige hiermit hoherfreut an, daß mich meine liebe Frau Mathilde geb. Müller gestern mit einem gesunden, kräftigen Knaben beschönkte.

München, den 2. Juli 1888.

Josef Eichbichler,
in Fa. J. Schweizer.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verbote. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. — George Routledge. — Storno oder Rabatt. — Vermischtes. — Anzeigeblaat 34884—35128.

Anmel. in Stra. 34904.	Dominicus in Br. 34994.	Haendeke & L. 35118.	Röbler in Ge. 35070.	Pöhl in Cob. 34973.	Steiger & C. 34978, 35037.
Anders & B. 35006.	Dominik in Brin. 34928.	Hartleben 34905.	Roebler, R. W. in Pe. 34896	Prange in Weiß. 35088.	Steinbeis in Brin. 34977.
Anonymes 34890, 34892—93	Dubnow 34991.	Hasselring 35024.	34988.	Buttmänner & R. 34925.	Steuer, A. in Brin. 35125.
34895, 34998, 34900, 35075	v. Ebner in Rü. 35000.	Haudé & S. 35092.	Röbel in Kempt. 34931.	Nadelli in Pe. 34903.	Stoll in Limb. 34989.
35081—82, 35084, 35087.	Eggers & C. 35071.	Hofenhauer 34955.	Kreidel's Berl. in Wiesb.	Reites Radf. 34964.	Strade in Haq. 35044.
35103—4, 35116—17.	Ehrhardt in Marb. 34912.	Hedeler 35001, 35065.	34996.	Reiß in Bo. 35064.	Straeber in Mühlb. 35032.
Anstalt, lit.-art. in Flü. 34910.	Eichbichler in Flü. 35128.	Heintzschhofen in Magd. 34987.	Rüff in Berl. 35106.	Ritter, V. in Brü. 35080.	Strebel in Ge. 35110.
Bahr in Brin. 35060.	Eichstädt in Brin. 34997.	Helwingischer Berl. in Hann.	Rühmann in Dr. 34887.	Rieger in Mü. 35074.	Strelle in Lt. 35009, 35107
Baensch Radf. 34972.	Ellan in Harb. 35115.	Henning 34979.	Langewiesche in Ba. 3543.	Hommel in Str. 35122.	— 35108.
Barthel, F. A. in Pe. 35123.	Engelmann, W. in Pe. 34982.	Hengstenberg in Bo. 34979.	Le Soudier 34927, 35099.	Rosenthal in Flü. 34942.	Striens Berl. in Halle. 34902.
Beder in Heilbr. 34897.	Enke in St. 35004.	Henry 35093.	Lindemann in St. 35055.	Röbler, A. in Freibg. 34886.	Süpte in A. 35033.
Benda in Lau. 34971.	Ernst in Quedl. 35053.	Hensel 35019.	Loofström & C. 35119.	Saunier in St. 35126.	v. Zehnen 34950, 35042.
Benda in Ber. 35035.	Eule in R.-Pe. 35068.	Henshel & M. in Hamb.	Lorent in Pe. 34976, 35020.	Schäfer in Sag. 34901.	Thott, Gebr. in Br. 34953,
Bermann in A. 34957.	Hebelsfeld in Freibg. 34959.	Hermannsen, E. in Pe. 35109.	Loeschers Ant. in Tu. 35075.	Scheuerlen's Sort. 35027.	34992.
Böhme in Pe. 35111.	Hüder Berl.-C. in Brin.	Herold in Bois. 35079.	Lucius in Pe. 34043, 35002.	Schiff in Homb. v. d. H. 35085.	Thuleius, Dr. C. H. in Bre-
Brondner in St. 35076.	34926.	Hirschberg, R. in Brin. 35046.	Ludfordis Sort. 35067.	Schmitz in Elb. 35056.	men 34884.
Braun in Karlstr. 35041.	Hüder, Th. in Raßf. 34946.	Hirschfeld 34984.	Madden 34963.	Schmid in Rö. 34961.	Tremer's Univ.-Bd. in
Brett Nachf. 35017.	Kod in Pe. 34941, 35100.	Hofbuchdruckerei in Nub.	Morowitz 35038, 35083.	Schmidt & v. S. 34980.	Freibg. 34886.
Breitkopf & H. in Pe. 34923.	Korberg in L. 34889.	35101.	Nietring in Brin. 34011.	Schneider & C. in Brin.	Trüte in Off. 33965.
Budtz. f. Mil.-Lit. in Te. 35040.	Kranz Berl. in Flü. 34888.	Hoffmanns Hofb. in Weim.	35014.	34983.	Trübner in Str. 34958.
Bülg in Chemn. 35077.	Kridt in W. 34960, 35015.	34907.	Mende in Erl. 35029.	Uebelen in Flü. 35034.	
Burdach in Dr. 35021.	Krich, A. in Brin. 34920.	Hörbit in Mail. 35114.	Morhei in Dr. 34966.	Wahlen in Brin. 34915.	
Burk & R. 35061.	Kriegsche, G. in Pe. 35113.	Hübin in Raßf. 35062.	Moris & R. 34949, 35023.	34922.	
Calte in Pr. 35025.	Garms in Do. 35016.	Kofod in Kartsb. 34962.	35097.	Voigt, H. in Lt. 35039.	Wolff, H. in Pe. 34913.
Capaum-Karlowa 34936.	Gaertner's Berl. in Brin.	Kohl & P. 35048.	Moser in Boz. 35685.	Schulze in Hann. 35052.	Wort, d. Kranen-Unterh.
Christian in Hort. 35120.	Georg in Lyon 35008.	Kohler 35091.	Mückenf. & S. 34975.	Schulze in Lt. 35094.	Rossef. B. in Stuttgart. 35121.
Cohn, A. in Brin. 35030.	Giegler in Pe. 35073.	Koehler 34969.	Maud, G. in Brin. 34947.	Schulze in Lt. 35094.	Wallishauser in Wi. 35051.
Copava & S. 35049.	Glogau Sohn 34989.	Kontorowicz, M. in Bo. 34885.	Naumann, J. in Pe. 35005.	Seligberg 35010.	Weiß in Heid. 34987.
Coppenrath in Hsg. 34967.	Goldschmidt 34918.	Kaufmanns Sort. in Dr.	Neffel in Bröl. 34985.	Send in M. 35069.	Weiß Nachf. in Grün. 35096.
Creutzen in W. 35031.	Gottbold 35068.	34948, 34951—52.	Nürnberg in Röhn. 35047.	Senn in Schöneb. 35022.	Weller in Bau. 35050.
Cruise in Hann. 34999.	Graef 34974.	Kau in Raßf. 34930.	Ritt 34988.	Serbe, C. H. in B. 35102.	Weiter in Pa. 35007, 35011.
Doberlow 35036.	Groß im Heid. 34933.	Kemunt & S. Sort. 34995.	Ovpader, Gebr. in Flü.	Schiff 35112.	Wild in B. B. 35124.
Döje in El. 34986.	Gropius in Brin. 34954.	Kesseling in Hann. 35105.	34914.	Société Belge de Librairie	Winter in Heid. 34974.
Diebler 35058.	Grosse, W. in Brin. 34916.	Kegler 34945.	Officii 34885.	34944.	Wolter in AufL 34924, 34935.
Deistung in Pe. 34982.	Günthers Berl. in Pe. 34939.	Kittler in Pe. 35003.	Orell F. & S. Berl. 34905.	Spemann in Brin. 34934.	v. Bahn & J. 35012.
Dentde in W. 35063.	Habu in Hann. 34917, 35068.	Koch in Röhn. 34932.	Palm in Mu. 35013.	Springer in Brin. 34940.	Zander in Pe. 35127.
Diepolster in Flü. 35054.		Kochs Berl. in Pe. 35072.	Penzobler in GL. 34970.	Stallifff Berl. in Old. 35090.	Zangenberg & H. 35045.
Dietrich in Hamm. 34990.		Kochs Berl. in Pe. 35072.	Philipps in Kop. 34988.	Staudt in Brin. 34891,	
			Voschedt 35059.	34894, 34899.	

Verantw. für Redaktion: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomälen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. — Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.